

*Operation, Maintenance and
Installation manual*

Generator

GB

*Libretto istruzioni per l'uso, la
manutenzione e l'installazione*

Generatore

IT

*Bedienungs- und
Wartungsanleitung*

Generator

DE

*Mise en route, entretien
et installation*

Générateur

FR

*Bedienings-, onderhouds- en
installatiehandleiding*

Generator

NL

*Manual de instrucciones para el
uso, mantenimiento e instalación*

Generador

ES

*Manual de instruções de uso,
manutenção e instalação*

Gerador

PT

*Användning, underhåll och
installation*

Generator

SV

*Käyttö-, huolto- ja
asennusohje*

Generaattori

FI

*Bruks-, vedlikeholds- og
installasjonsanvisning*

Generator

NO

*Betjenings-, vedligeholdelses- og
installationsvejledning*

Generator

DA

GARANTIEKLAUSELN

Das Gerät besitzt eine Garantie entsprechend der Richtlinie 1999/44EG.

Die Herstellergarantie erlischt automatisch, wenn aufgrund einer falschen Montage oder eines von der Montage abhängigen Ereignisses ein Geräteschaden und/oder eine Gerätefehlfunktion auftreten.

Der Käufer ist berechtigt, die Montage des Geräts von den unterschiedlichen autorisierten Fachverkäufern, die nicht direkt von Dometic abhängig sind, ausführen zu lassen.

Das Gerät besitzt eine Schadens- und Funktionsgarantie von 2 Jahren bzw. 1000 Betriebsstunden. Die Garantie verlischt nach Ablauf der angegebenen Zeit, jedoch auch, falls das vorgeschriebene Wartungsprogramm nicht eingehalten wird.

© DOMETIC - 2010 Alle Rechte vorbehalten - Printed in Italy -
Der auch nur auszugsweise Nachdruck, die Vervielfältigung oder
Verbreitung des Handbuchs mit jedem Mittel sind ohne schriftliche
Genehmigung seitens DOMETIC untersagt.

Die Abbildungen, Beschreibungen, Bezugswerte und technischen
Daten im vorliegenden Handbuch sind unverbindliche Richtwerte.
DOMETIC behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung
alle Änderungen an den Produkten vorzunehmen, die der
Hersteller zum Zweck der Verbesserung der Qualität und Sicherheit
für notwendig erachtet, ohne den Inhalt dieses Handbuchs
jedes Mal zu aktualisieren. Dieses Handbuch für spätere Verwendung
sorgfältig aufbewahren.

INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	6	BENUTZUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN.....	30
TECHNISCHE INFORMATIONEN.....	8	WARTUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN.....	32
SICHERHEITSRELEVANTE INFORMATIONEN..	13	INFORMATIONEN ZU DEN STÖRUNGEN.....	41
TRANSPORT- UND INSTALLATIONSRELEVANTE	INFORMATIONEN.....	INFORMATIONEN ZUM AUSWECHSELN VON TEILEN	44
19		ANHANG.....	46
EINSTELLUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN	30		

INHALTSANGABE

A	K
Abgasabführung 28	Kontrolle und Reinigung des Luftfilters 38
Abnahmeprüfung 29	L
Alarmnachrichten 43	Lagerung 21
Allgemeine Produktbeschreibung 8	Längere Nichtbenutzung 32
Anfrage um Kundendienstleistungen 8	Luftfilterwechsel 40
Angaben zu Hersteller und Gerät 7	M
Anschlagen und Anheben 20	Motorölwechsel 36
Anschließen der Batterie 26	O
Anschließen der Treibstoffanzeige 26	Ölstandkontrolle 35
Anschließen des Ladegerätes 26	S
Anschluss an externes Netz 47	Empfohlene Schmiermittel 34
Aufladen und Transportieren 19	Sicherheitshinweise und Informationen 18
Außerbetriebsetzung 45	Sicherheitsvorrichtungen 12
Auswechslung der Sicherungen 45	Sicherheitsvorschriften für den Umweltschutz und für die ordnungsgemäße Entsorgung 17
B	Störungssuche 41
Benutzungsrelevante Tipps und Hinweise 30	Stromanschluss an das externe Stromnetz 27
Beschreibung der Bedienungsvorrichtungen 30	T
Betriebsrelevante Hinweise 14	Tabelle der Wartungsarbeiten 33
D	Technische Daten 10
Dokumentation im Anhang 8	Transport- und installationsrelevante Hinweise 19
E	Transport- und Installationsrelevante Hinweise 14
Einstellungs- und wartungsrelevante Hinweise 16	Treibstoffanschluss 29
Ein- und Ausschalten des Gerätes 31	Treibstofffilterwechsel 38
Elektrischer Anschluss 25	U
Elektrischer Schaltplan 46	Unsachgemäße Benutzung 12
Ersatzteilkatalog 48	V
G	Verpackung und Auspacken 19
Gebrauchsempfehlungen 32	W
Glossar und Terminologie 8	Wartungsrelevante Tipps 32
H	Z
Hauptkomponenten 9	Zweck des Handbuchs 6
Hinweise zum Auswechseln von Teilen 44	
I	
Installation 21	
Installation Treibstofftank 29	

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ZWECK DES HANDBUCHS

- Dieses Handbuch ist wesentlicher Bestandteil der Geräteausstattung und wurde vom Hersteller erstellt, um dem geschulten und befugten Benutzer alle für eine korrekte Installation, Benutzung und Wartung erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- Es wurde vom Hersteller in Italienisch verfasst und aus gesetzlichen und/oder kommerziellen Gründen in andere Sprachen übersetzt.
Der Benutzer, für den dieses Handbuch bestimmt ist, muss die darin enthaltenen Informationen genau lesen und befolgen.
- Nur so können Gesund- und Sicherheitsrisiken für Personen und Sachschäden vermieden werden.
- Sollten in diesem Handbuch über die Geräteausstattung hinausgehende Informationen enthalten sein, ist dies nicht von Bedeutung.
- Dieses Handbuch muss an einem jedem Benutzer bekannten Platz die gesamte Lebensdauer des Gerätes so aufbewahrt werden, dass es jederzeit zum Nachschlagen zur Hand genommen werden kann.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.
- Um besonders wichtige Textstellen oder Angaben hervorzuheben, werden die folgenden Symbole verwendet.



Gefahr - Achtung

Weist auf schwerwiegende Gefahrensituationen für Gesundheit und Sicherheit der Personen hin.



Vorsicht - Hinweis

Weist darauf hin, dass angemessene Maßnahmen erforderlich sind, um Gesundheit und Sicherheit der Personen sowie schwere Sachschäden zu vermeiden.

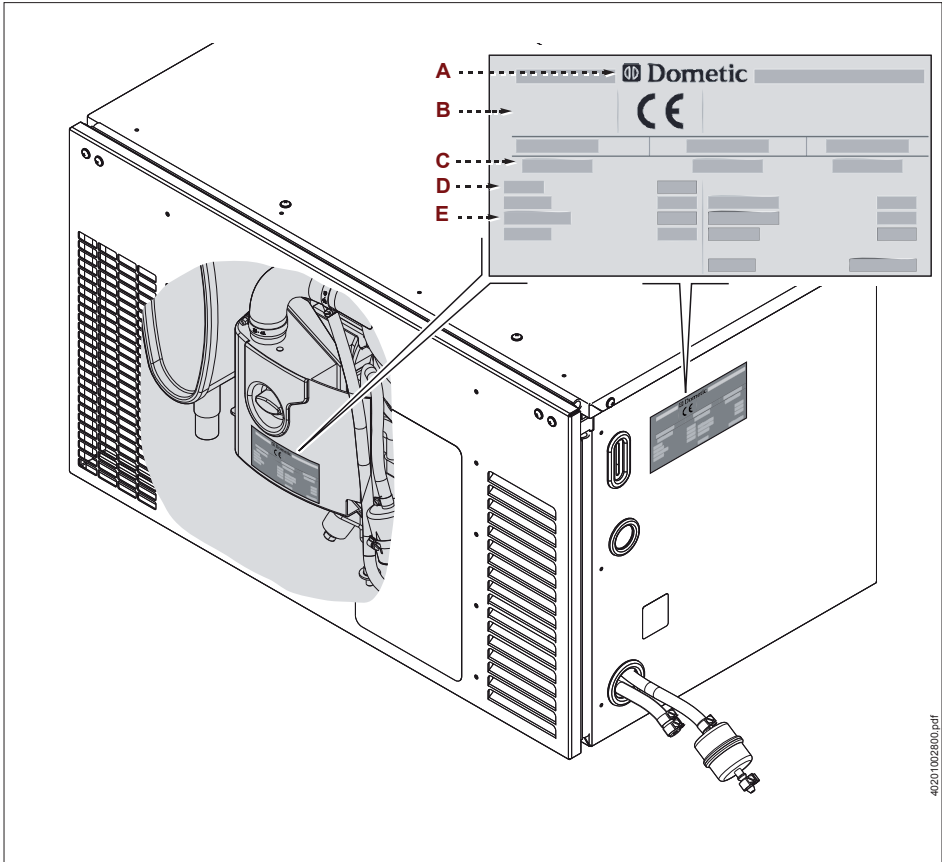


Wichtig

Weist auf besonders wichtige technische Informationen hin, die auf jeden Fall beachtet werden müssen.

ANGABEN ZU HERSTELLER UND GERÄT

Das Geräteschild ist direkt auf dem Gerät angebracht.



- A) Hersteller
- B) CE-Kennzeichnung
- C) Modell/Seriennummer
- D) Baujahr
- E) Technische Daten

GLOSSAR UND TERMINOLOGIE

In diesem Abschnitt werden einige Ausdrücke erklärt, die im Handbuch immer wiederkehren.

- **Installationstechniker:** vom Hersteller oder dessen Vertreter ausgewählter und befugter Techniker, der alle Voraussetzungen erfüllt, um die Installation und die Abnahmeprüfung des Gerätes durchführen zu können.
- **Regelmäßige Wartung:** Gesamtheit der Eingriffe bzw. Vorkehrungen, die erforderlich sind, um das Gerät in einem einwandfreien und funktionstüchtigen Zustand zu erhalten. In der Regel bestimmt der Hersteller, von wem, wann und wie diese Arbeiten ausgeführt werden müssen.
- **Außerordentliche Wartung:** Gesamtheit der Eingriffe, die erforderlich sind, um das Gerät in einem einwandfreien und funktionstüchtigen Zustand zu erhalten. Diese Eingriffe werden vom Hersteller nicht vorgegeben und obliegen dem Wartungstechniker.
- **Wartungstechniker:** vom Hersteller ausgewählter und befugter Techniker, der über alle Voraussetzungen, Kompetenzen und Informationen verfügt, um außerordentliche Wartungseingriffe und Reparaturarten am Gerät durchzuführen.

ANFRAGE UM KUNDENDIENSTLEISTUNGEN

Der Kundendienst des Herstellers steht für alle das Gerät betreffenden Fragen, Auskünfte und Belange zur Verfügung.

Bei jeder Anfrage bitte unbedingt die Daten auf dem Geräteschild, die ungefähre Anzahl der Stunden, die das Gerät benutzt wurde und den festgestellten Defekt bzw. das Problem angeben.

DOKUMENTATION IM ANHANG

Dem Kunden wird zusammen mit der Bedienungs- und Wartungsanleitung die im Folgenden aufgeführte Dokumentation mitgeliefert.

- Plan der Schaltanlage
- Ersatzteilkatalog
- Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors

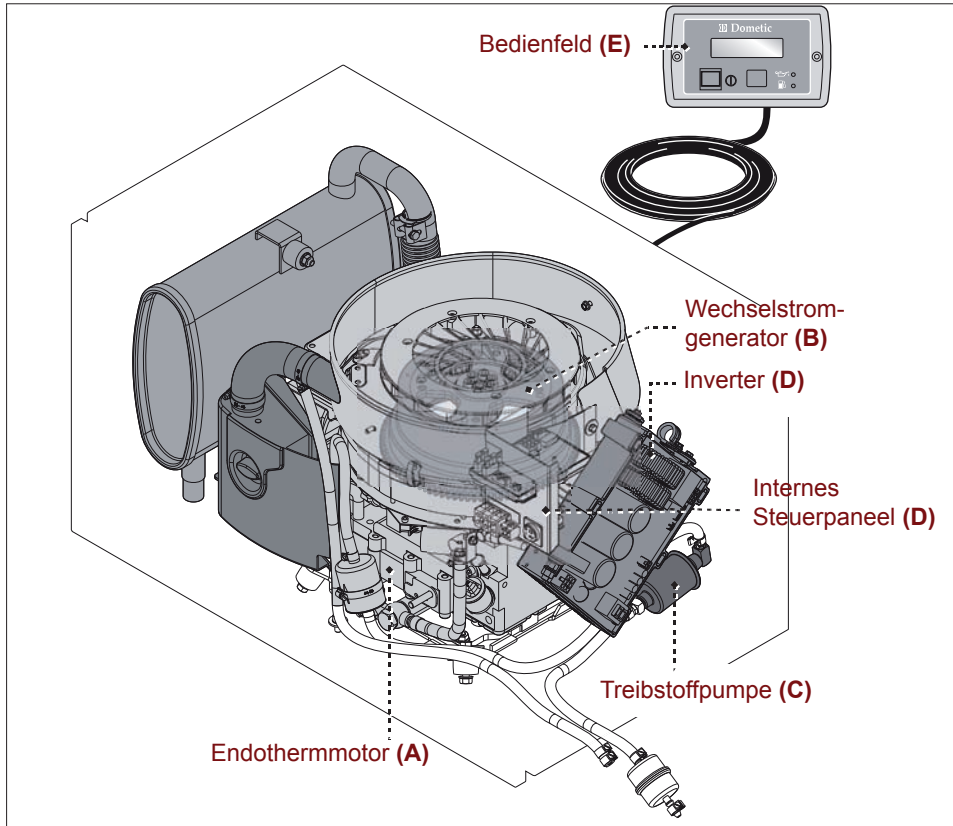
TECHNISCHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE PRODUKTBESCHREIBUNG

- Das Stromaggregat TEC 40D wurde für die gleichzeitige Stromversorgung von verschiedenen Anlagen geplant und gebaut. Es ist für die Installierung in Straßenfahrzeugen (Caravan für den Personentransport und/oder für kommerzielle Aktivitäten, Wohnmobile, usw.) besonders geeignet.
- Die Gerätefunktion werden von einer Bedientafel aus gesteuert.

HAUPTKOMPONENTEN

Die Abbildung zeigt die Hauptbestandteile des Geräts und die Liste enthält ihre Beschreibung und Funktion.



- A) Endothermer Motor:** liefert allen Hauptkomponenten die erforderliche Energie.
- B) Wechselstromgenerator:** wandelt die mechanische Energie des Motors in elektrische Energie in Form von Wechselstrom um.
- C) Treibstoffpumpe:** pumpt den Treibstoff aus dem Tank und versorgt den Endothermmotor mit Treibstoff.
- D) Inverter:** wandelt die Spannung, die ihn speist, in eine perfekt stabile, höherwertige Spannung mit 230V/50Hz um.
- E) Bedientafel:** mit den Vorrichtungen zum Aktivieren und Steuern aller Funktionen.
- F) Steuerpaneel:** Das Steuerpaneel befindet sich im Gerät. Es ist mit Verbindungsklemmen, der Buchse zum Anschluss der Steuertafel (E) und dem Sicherheitsschalter ausgestattet.

TECHNISCHE DATEN

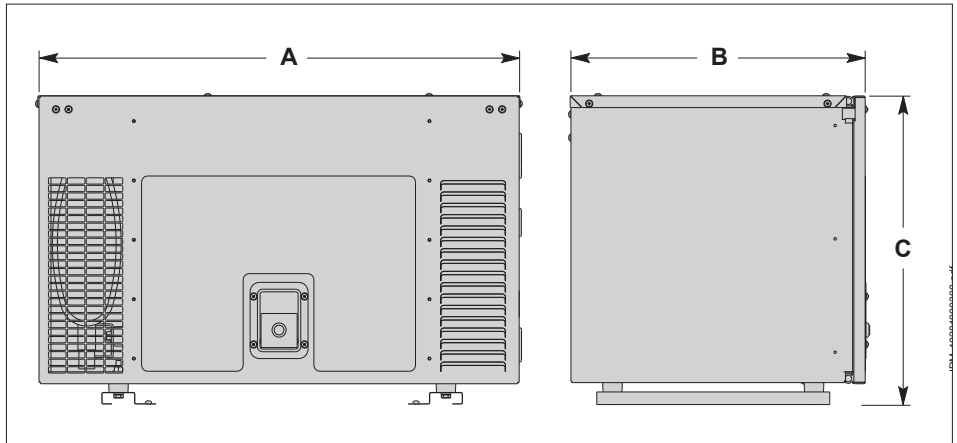


Tabelle 1: Technische Daten des Geräts

Beschreibung	Maßeinheit	Wert	Anmerkung
Abmessungen und Gewicht des Geräts			
Breite (A)	mm	765	
Tiefe (B)	mm	467	
Höhe (C)	mm	490	
Gewicht	kg	96,5	
Technische Daten des Motors			
Modell		HATZ 1B30V	
Max. Leistung	PS	7,6	
Max. Drehzahl	Umd/min	3300	
Treibstoffart	Der auf dem Gerät installierte Motor ist für die Versorgung mit den auf dem Gebiet verfügbaren Treibstoffen (Dieselöl) gemäß den Spezifikationen und den angegebenen Vorschriften (EN 590 • DIN 51601-DK • BS 2869 A1/A2 • ASTM D975 1D/2D) geeignet.		
Treibstoffverbrauch	g/PS/h	190±200	
Eigenschaften des Verbindungsschlauchs zum Tank		CARBONPRESS SAE J30 R7	
Fassungsvermögen Ölwanne	lt	1,1	(*)

Tabelle 1: Technische Daten des Geräts

Beschreibung	Maßeinheit	Wert	Anmerkung
Geräuschentwicklung			
Schalleistungspegel LwA (gemessen und garantiert)	db(A)	89	(**)
Schalldruckpegel LpA (gemessen in 7 m Abstand)	db(A)	64	(**)
Eigenschaften der Starterbatterie			
Minimale Batteriekapazität	A/h	60	
Batteriespannung	V DC	12	
Sicherung zum Schutz der elektrischen Geräteanlage	A	150	
Technische Daten des Generators			
Max. elektrische Ausgangsleistung (Dauer)	W	3500±5%	
Ausgangsspannung	V	230±10%	
Frequenz	Hz	50±1%	
Isolationsklasse		H	

(*) Vor dem Starten des Generators den Ölstand kontrollieren, ohne das Gerät anzuschalten. Wird der Generator ohne Öl gestartet, wird er unwiderruflich beschädigt.

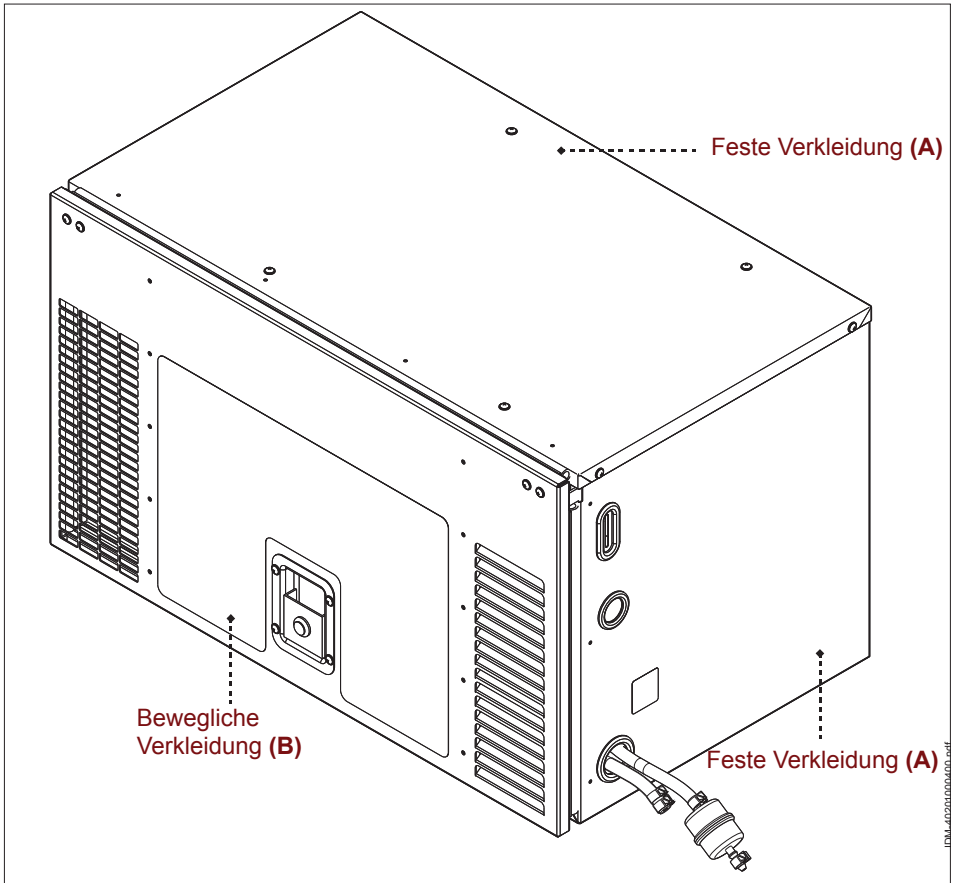
(**) Das Gerät wurde einer Prüfung zur Bestimmung der Schallemissionen im unabhängigen und qualifizierten Laboratorium DNV Modulo Uno unterzogen. Dieses Labor hat das entsprechende Konformitätszertifikat laut Richtlinie 2000/14/EG ausgestellt.

Tabelle 2: Querschnitt der Stromkabel

Beschreibung	Maßeinheit	Wert
Stromkabel Gerät – Stromnetz (230 V)	mm ²	4
Verbindungskabel Gerät - Batterieladegerät	mm ²	2,5
Verbindungskabel Gerät – Startbatterie (Kabellänge bis 6 m)	mm ²	16
Verbindungskabel Gerät – Startbatterie (Kabellänge größer als 6 m)	mm ²	25

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Auf der Abbildung sind die Vorrichtungen eingezeichnet.



A) Fest installierte Verkleidung: verhindert den Zugriff zu den sich bewegenden Gerätekomponenten. Kann nur willentlich und mit Hilfe eines Werkzeugs geöffnet werden.

B) Bewegliche Verkleidung: verhindert den Zugriff in das Geräteinnere.

UNSACHGEMÄSSE BENUTZUNG

Jede andere als die vom Hersteller vorgesehene und erlaubte Nutzung des Gerätes ist UNSACHGEMÄSS.

Dieses Gerät darf auf keinen Fall in Räumlichkeiten benutzt werden, in denen Explosionsgefahr besteht.

SICHERHEITSRELEVANTE INFORMATIONEN

ALLGEMEINES

- Bei der Planung und dem Bau des Gerätes wendete der Hersteller nicht nur alle “Regeln der guten und verantwortungsvollen Bautechnik” an, sondern widmete den sicherheitsrelevanten Aspekten besondere Aufmerksamkeit; dadurch wurden die Risiken für die Sicherheit und Gesundheit der Benutzer auf das mögliche Mindestmaß reduziert.
- Das Gerät wurde entsprechend den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und Normen bezüglich der Sicherheit projektiert und hergestellt (siehe Konformitätserklärung).
- Diese Informationen zielen darauf ab, dem Benutzer bewusst zu machen, dass er sich stets gefahrenbewusst verhalten sollte. Vorsicht ist der beste Schutz vor Gefahren. Die Sicherheit liegt letzten Endes und in erster Linie in den Händen des Benutzers.
- Dieses Handbuch muss daher aufmerksam durchgelesen und befolgt werden. Ebenso sind die direkt auf dem Gerät angebrachten Hinweise und im Besonderen die Sicherheitshinweise genau zu beachten. Die zum Durchlesen dieses Handbuches benötigte Zeit ist vom sicherheitsbezogenen Standpunkt aus gut investiert; denn wenn ein Unfall einmal passiert ist, ist es zu spät.
- Die Form und die Farbe der Symbole auf den Klebeetiketten haben ganz bestimmte sicherheitsrelevante Bedeutungen, mit denen man sich anhand dieses Handbuches vertraut machen muss. Die Etiketten immer in einwandfreiem Zustand halten und beachten.
- Die installierten Sicherheitsvorrichtungen dürfen auf keinen Fall und aus keinem Grund verändert, deaktiviert, abmontiert oder umgangen werden, da sonst größte Gefahr für die Sicherheit und die Gesundheit der Benutzer bestünde.
- Das mit der Installation, Benutzung, Wartung usw. beauftragte Personal muss über entsprechende einschlägige technische Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Schlecht ausgebildetes, unerfahrenes oder unvorsichtiges Personal setzt sich und andere großen Risiken aus.
- Bei der Benutzung bzw. Arbeiten am Gerät immer die vom Hersteller und den geltenden gesetzlichen Unfallverhütungsaufgaben vorgeschriebene Kleidung und/oder PSA benutzen.
- Aus Sicherheitsgründen muss bei der Benutzung und jedem Eingriff am Gerät ein entsprechender Sicherheitsabstand, vor allem von den Bedienungseinrichtungen, eingehalten werden.
- Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, darf jeder Eingriff am Gerät nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor vorgenommen werden, um Verletzungen und Verbrennungen zu vermeiden.

Der Hersteller übernimmt bei einer Funktionsuntüchtigkeit des Geräts keine Verantwortung.

TRANSPORT- UND INSTALLATIONSRELEVANTE HINWEISE

- Das Gerät wie vom Hersteller direkt auf der Verpackung, dem Gerät selbst und im Handbuch angegeben anheben, verladen und transportieren.
- Das mit dem Verladen, Abladen und Transportieren des Gerätes beauftragte Personal muss über einschlägige Fähigkeiten und Erfahrung verfügen und die einzusetzenden Hebemittel bedienen können.
- Die Hebemittel müssen zweckgeeignet sein und das Gewicht des Gerätes tragen können. Das Gerät muss an den vom Hersteller vorgesehenen Stellen angeschlagen bzw. befestigt werden. Die mit dieser Aufgabe betrauten Personen müssen über eine entsprechende Erfahrung und Kenntnis verfügen, um ihre und die Sicherheit anderer Personen nicht zu gefährden.
- Die Installation des Gerätes muss bereits bei der Planung des Gesamtprojektes miteinbezogen worden sein. Es muss also nicht nur einfach der Platz bestimmt werden, an dem das Gerät aufgestellt wird, sondern von der verantwortlichen Person bei Bedarf auch ein Sicherheitsplan ausgearbeitet werden, der die Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen auch für mobile Baustellen und alle sicherheitsrelevanten Auflagen gewährleistet.
- Zur Installation des Geräts einen nicht mehr als 20° geneigten Ort wählen, dessen Stellfläche stabil und deren Tragfähigkeit der Last angemessen ist.
- Den Bereich während der Geräteinstallation frei von brennbaren Substanzen halten (Benzin, Lacke usw.). Es muss sichergestellt werden, dass heiße Bauteile niemals mit leicht entflammbaren Materialien in Kontakt kommen.
- Am Aufstellungsort des Gerätes müssen alle erforderlichen Anschlüsse für die Zu- und Ableitungen vorhanden sein.
- Bei der Installation sind auch die vom Hersteller angegebenen Sicherheitsabstände zu beachten, damit um das Gerät herum ausreichend Platz bleibt. In diesem Zusammenhang sind auch alle sicherheitsrelevanten Unfallverhütungsaufgaben zu beachten.
- Die Installation und die Anschlüsse müssen wie vom Hersteller vorgegeben ausgeführt werden. Die für die Installation verantwortliche Person muss auch alle gesetzlichen Auflagen einhalten und alle Installations- und Anschlussarbeiten sachgerecht ausführen. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes muss anhand einer Überprüfung sichergestellt werden, dass alle Auflagen erfüllt sind.

BETRIEBSRELEVANTE HINWEISE

- Der Bediener muss nicht nur im Umgang mit dem Gerät ausgebildet sein und die Unterlagen zum Gerät haben, sondern auch über ausreichendes Wissen und Fähigkeiten für die auszuführende Arbeit verfügen.



- Das Gerät darf nicht von Personen benutzt werden, die nicht über ausreichende Fähigkeiten und Kompetenz verfügen.
- Nach dem Durchlesen der Unterlagen sollte der Bediener vor der ersten Benutzung des Gerätes gegebenenfalls einige Probeeingriffe simulieren, um sich mit den Bedienungseinrichtungen und deren Funktionen vertraut zu machen, im Besonderen mit den Vorrichtungen zum Ein- und Abschalten.
- Vor jedem Gebrauch die allgemeinen Gerätebedingungen kontrollieren, um Bränden oder Motorschäden vorzubeugen.
- Die Installation des Geräts darf nur an ausreichend belüfteten Orten vorgenommen werden. Dadurch werden gute Betriebsbedingungen beibehalten und ein Brandrisiko vermieden.
- Während des Normalbetriebs das Gerät an einen für fremde Personen nicht leicht zu erreichenden Ort aufstellen; dadurch werden Gesundheitsschäden (Verbrennungen, Verletzungen usw.) vermieden und die Sicherheit von Personen und Tieren nicht beeinträchtigt.
- Wenn das Gerät in einem Automobil installiert wird, schroffe Bremsungen und plötzliche Beschleunigungen, die zu Problemen am Pumpsystem und daraufhin zu einem Abschalten des Motor führen könnten, vermeiden.
- Das Gerät darf nur für die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke verwendet werden. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und nicht zweckgemäß und kann große Risiken für die Gesundheit und die Sicherheit von Personen sowie Sachschäden zur Folge haben.
- Der Stromerzeuger entspricht allen vom Hersteller angegebenen Bedingungen und Anforderungen. Eingriffe am Gerät, die dessen ursprüngliche Leistungen und Merkmale verändern sollen, können Sicherheits- und Gesundheitsrisiken sowie Sachschäden zur Folge haben.
- Das Stromaggregat darf nur benutzt werden, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen installiert sind und einwandfrei funktionieren. Die Nichtbeachtung dieser Bedingung kann schwere Gefährdungen für die Sicherheit und die Gesundheit der Personen zur Folge haben.
- Das Gerät ausschließlich mit adäquat geschlossener Inspektionstür benutzen. Das Gerät und/oder die elektrischen Anschlüsse nicht mit nassen Händen anfassen.
- Das Gerät nach jeder Benutzung noch für einige Minuten im Leerlauf weiterlaufen lassen (ohne Verbraucher).
- Die Kraftstoffbefüllung immer bei abgeschaltetem Motor und an einem gut belüfteten Ort vornehmen. Dieselkraftstoff ist sehr leicht entflammbar.
- Den Tank nicht übermäßig füllen (im Endstück darf sich kein Kraftstoff befinden). Nach dem Tanken den Tankverschluss angemessen schließen.

- Den Motor des Geräts nicht an geschlossenen oder schlecht belüfteten Orten betreiben. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid (ein giftiges, farbloses und geruchloses Gas), das zu schweren Gesundheitsschäden führen kann (einschließlich dem Tod).

EINSTELLUNGS- UND WARTUNGSRELEVANTE HINWEISE

- Das Aggregat mit Hilfe der vom Hersteller vorgegebenen regelmäßigen Wartungsarbeiten stets in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand halten. Eine korrekte Wartung ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass das Aggregat optimal funktioniert, lange hält und unter sicherheitstechnischem Aspekt unbedenklich ist.
- Vor jedem Wartungseingriff und/oder jeder Einstellung alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren und gegebenenfalls sich in der Nähe aufhaltende/arbeitende Personen warnen. Im Besonderen den Bereich um das Aggregat entsprechend kennzeichnen und den Zutritt zu allen Vorrichtungen untersagen, deren Aktivierung unerwartete Gefahrensituationen und Risiken für Sicherheit und Unversehrtheit von Personen zur Folge haben könnte.
- Wartungs- und Einstellungsarbeiten dürfen nur von befugten Personen vorgenommen werden, die alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen setzen und sich an die Anweisungen halten müssen.
- Alle Wartungsarbeiten, die ganz bestimmte technische Kenntnisse oder besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen nur von qualifiziertem Personal mit einschlägiger Erfahrung ausgeführt werden.
- Alle Kontrollen von elektrischen Bauteilen müssen bei abgeschaltetem Motor stattfinden und von qualifiziertem und autorisiertem Personal ausgeführt werden.
- Vor Wartungsarbeiten in schwer zugänglichen Bereichen oder Gefahrenbereichen entsprechende Sicherheitsvorkehrungen für sich selbst und andere treffen und alle gesetzlichen Sicherheitsauflagen erfüllen.
- Im Falle einer Einlagerung oder einer längeren Inaktivität muss das Gerät mindestens alle 10 Tage für ca. 15 Minuten angeschaltet werden.
- Sicherungen durch andere gleichwertige Sicherungen mit derselben Stromstärke ersetzen. Keine Sicherungen verwenden, deren Stromstärke über der vorgesehenen liegt.
- Stark abgenutzte Teile nur durch Original-Ersatzteile ersetzen. Nur die im Handbuch angegebenen Fette und Öle benutzen. Die Beachtung dieser Hinweise ist Voraussetzung dafür, dass das Aggregat einwandfrei funktioniert und sein Sicherheitsstandard gewährleistet ist.
- Problematische Altstoffe einer vorschriftsmäßigen Entsorgung zuführen und nicht einfach wegwerfen bzw. wegschütten, um die Umwelt nicht unnötig zu belasten.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ UND FÜR DIE ORDNUNGSGEMÄSSE ENTSORGUNG

Jede Organisation muss Maßnahmen treffen, um festzustellen, zu schätzen und zu kontrollieren, welchen Einfluss ihre Tätigkeiten (Herstellung, Produkte, Dienstleistungen, usw.) auf die Umwelt haben.

Die zur Identifizierung von signifikanten umweltrelevanten Auswirkungen erforderlichen Vorgangsweisen müssen die folgenden Faktoren berücksichtigen:

- Nutzung der Rohmaterialien und der natürlichen Ressourcen
- Emissionen
- Entsorgen der Flüssigkeiten
- Verwaltung der Abfälle und Recycling
- Bodenkontamination

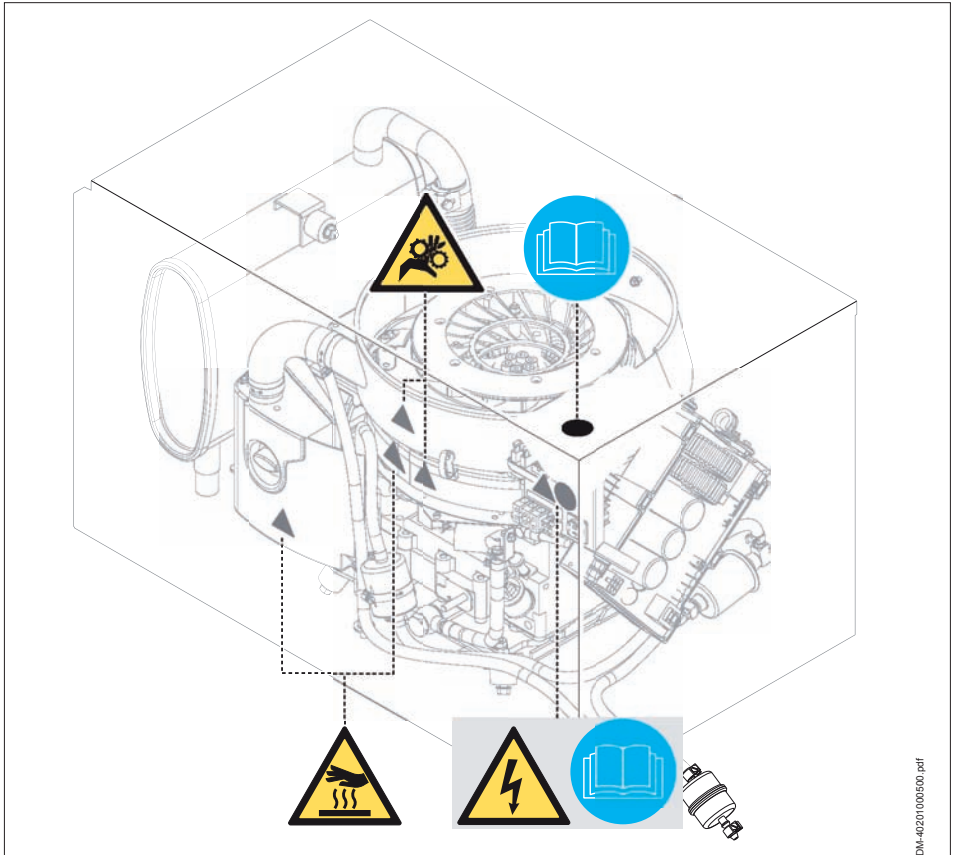
Um die Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten, liefert der Hersteller im Folgenden einige Hinweise, die von all jenen, die aus jedem möglichen Grund mit dem Gerät während seiner vorgesehenen Lebensdauer umgehen, beachtet werden müssen.

- Das gesamte Verpackungsmaterial muss gemäß den gültigen Umweltschutzgesetzen des Landes, in dem die Entsorgung ausgeführt wird, entsorgt (und wenn möglich wieder verwendet) werden.
- Bei der Installation darauf achten, dass im Raum ein ausreichender Luftaustausch vorhanden ist, um für die Arbeitenden ungesunde Konzentrationen in der Raumluft zu verhindern.
- Alle Bestandteile der Produkte müssen gemäß den gültigen Umweltschutzgesetzen des Landes, in dem die Entsorgung ausgeführt wird, entsorgt (und wenn möglich wieder verwendet) werden.
- Das Gerät muss durch eine autorisierte Abfallentsorgungsfirma entsorgt werden, damit die Wiederverwendung der wieder verwertbaren Bestandteile und eine ordnungsgemäße Entsorgung der anderen Bestandteile versichert wird.
- Bei Betrieb und Wartung vermeiden, dass schädliche Stoffe (Öle, Fette, etc.) die Umwelt verunreinigen.
- Beim Betrieb und der Wartung des Gerätes alle potentiell umweltschädigenden Produkte (Öle, Fette usw.) materialgerecht und vorschriftsmäßig entsorgen. Elektrische und elektronische Teile ebenfalls einer vorschriftsmäßigen Entsorgung zuführen.
- Die akustische Belastung durch das Gerät möglichst gering halten.

Für weitere Informationen über den ordnungsgemäßen Ausbau unserer Produkte siehe die Recycling-Handbücher auf www.dometic.com/ambiente

SICHERHEITSHINWEISE UND INFORMATIONEN

Die Abbildung zeigt, wo auf dem Gerät Sicherheitshinweise angebracht sind.



DM-40201000500.pdf



Pflicht, das Handbuch zu lesen: Der Benutzer ist verpflichtet, das gesamte Handbuch durchzulesen und muss dessen Inhalt verstanden und sich mit allen Bedienungseinrichtungen und Funktionen der Maschine vertraut gemacht haben. Das Handbuch immer griffbereit aufbewahren.



Stromschlaggefahr: Das Innere von spannungsführenden Elementen auf keinen Fall berühren.



Gefahr von Verbrennungen: Keine heißen Flächen berühren.



Schnittgefahr für die oberen Gliedmaßen: Die Hände nicht in die Nähe von sich bewegenden Bauteilen bringen.

TRANSPORT- UND INSTALLATIONSRELEVANTE INFORMATIONEN

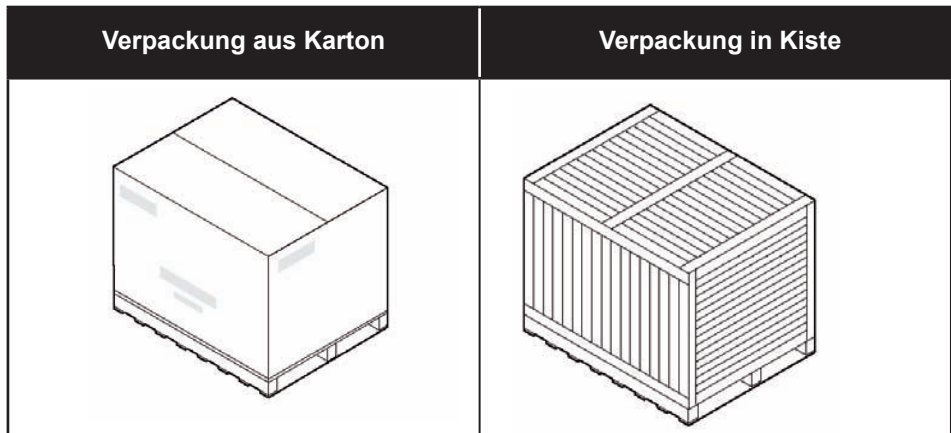
TRANSPORT- UND INSTALLATIONSRELEVANTE HINWEISE

- Das Gerät wie vom Hersteller und direkt auf der Verpackung sowie in der Gebrauchsanleitung angegeben transportieren und installieren. Gegebenenfalls ist ein Sicherheitsplan zum Schutz der Sicherheit der mit dem Transport und der Installation beauftragten Personen auszuarbeiten.

VERPACKUNG UND AUSPACKEN

- Das Gerät wird dem Transportweg entsprechend verpackt.
- Aus transporttechnischen Gründen können einige Komponenten abmontiert und separat verpackt geliefert werden. Einige Teile, vor allem die elektrischen Komponenten, werden mit Nylon vor Feuchtigkeit geschützt.
- Unmittelbar nach dem Auspacken muss kontrolliert werden, ob alle Komponenten geliefert wurden und unversehrt sind.
- Das Verpackungsmaterial muss vorschriftsmäßig entsorgt werden.

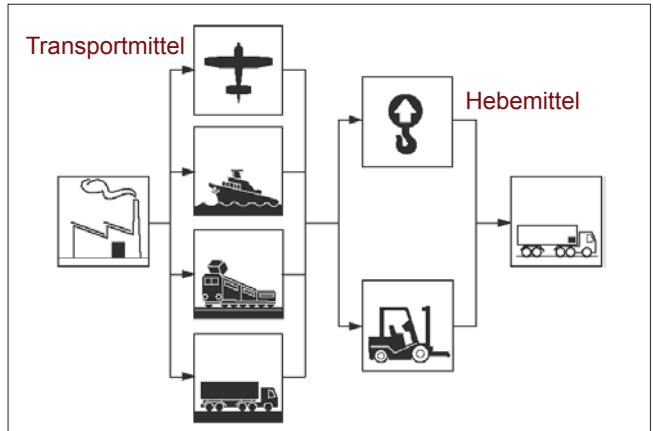
Die Abbildung zeigt die benutzte Verpackungsart.



AUFLADEN UND TRANSPORTIEREN

- Der Transport kann mit diversen Mitteln erfolgen.

- Das Schema zeigt die üblichen Lösungen. Während dem Transport muss das verpackte Gerät auf angemessene Weise vor Umfällen und Beschädigungen geschützt und gesichert werden.



ANSCHLAGEN UND ANHEBEN

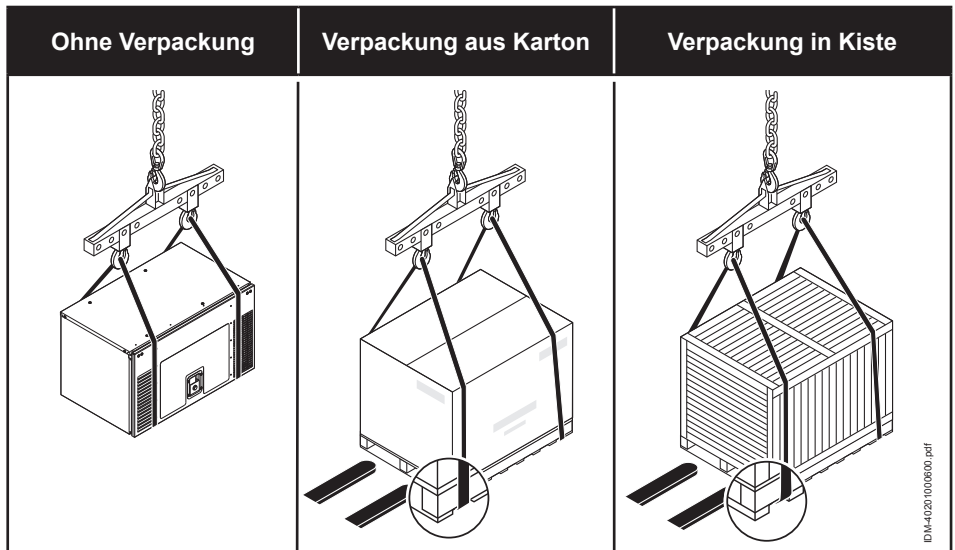
Das Gerät kann mit einer ausreichend starken Hebevorrichtung mit Gabeln (Gabelstapler) oder einem Haken angehoben werden.

Zum Anheben des Geräts mit einem Haken, die entsprechenden Heberiemens laut Abbildung benutzen.



Wichtig

Vor dem Anheben sicherstellen, dass die Ladung im Gleichgewicht ist. Die Last vorsichtig bewegen, ruckartige Bewegungen und gefährliches Schlingern vermeiden.



LAGERUNG

Wird das Gerät längere Zeit gelagert, muss sichergestellt sein, dass Verpackung und Lagerraum so beschaffen sind, dass das Gerät nicht leidet.



Wichtig

Trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt lagern.

DE

INSTALLATION



Wichtig

Bei der Ausarbeitung des Gesamtprojektes sind alle installationsrelevanten Erfordernisse in Betracht zu ziehen. Dazu gehört nicht nur die genaue Definition des Aufstellungsortes, sondern auch bei Bedarf die Ausarbeitung eines Sicherheitsplans zum Schutz der direkt mit den Arbeiten beauftragten Personen. Darüber hinaus sind natürlich alle gesetzlichen Auflagen, vor allem die für mobile Baustellen, einzuhalten.

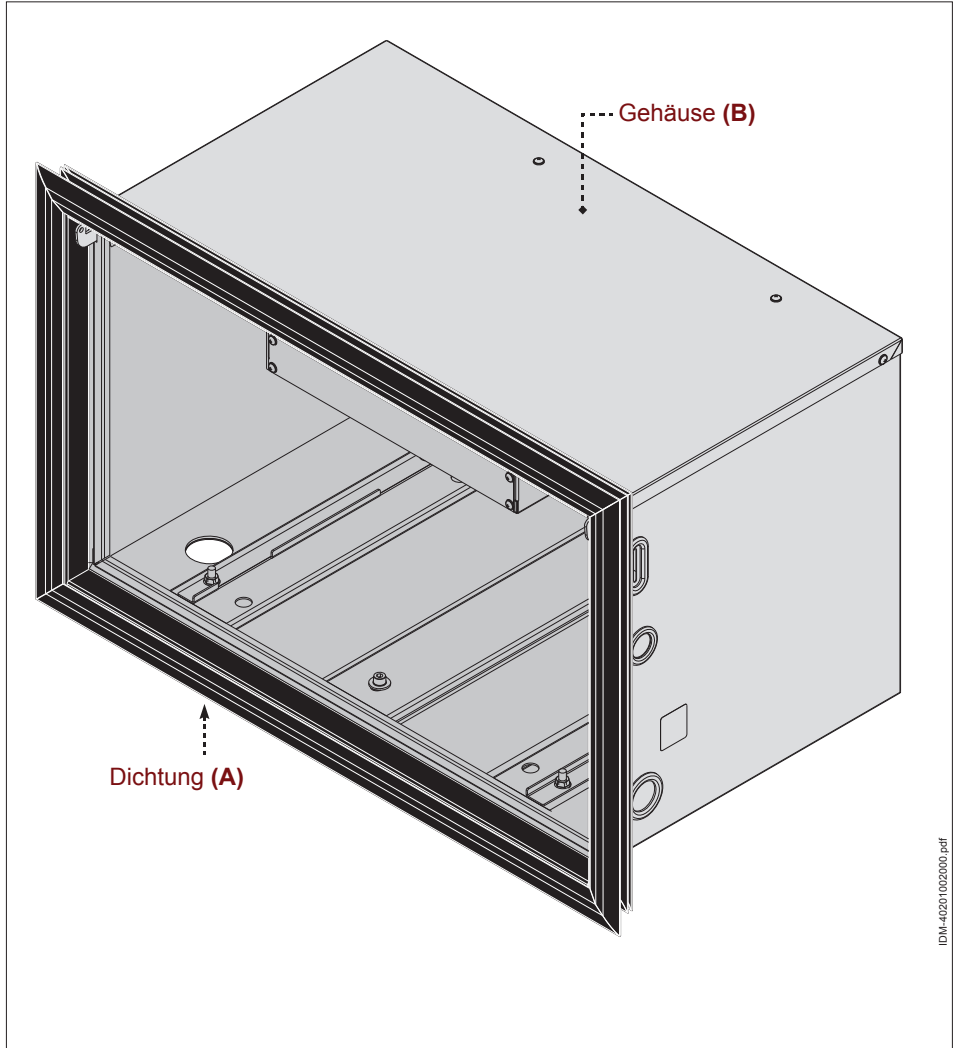
- Das Gerät muss an einem geeigneten Ort aufgestellt werden (Beleuchtung, Belüftung usw.).
- Der Installationsbereich muss so vorbereitet sein, dass mindestens 70 mm Freiraum um das Gerät vorhanden ist, um eine ordnungsgemäße Abkühlung des Geräts zu ermöglichen.
- Der Installationsbereich muss nicht nur eine für das Gewicht und die Geräteschwingungen geeignete Tragfähigkeit aufweisen, sondern muss stabil und ausnivelliert sein, um eine ordnungsgemäße Abstützung zu ermöglichen.
- Der Platz, an dem das Gerät aufgestellt wird, muss bereits mit allen Zu- und Ableitungen ausgestattet sein.

Installation

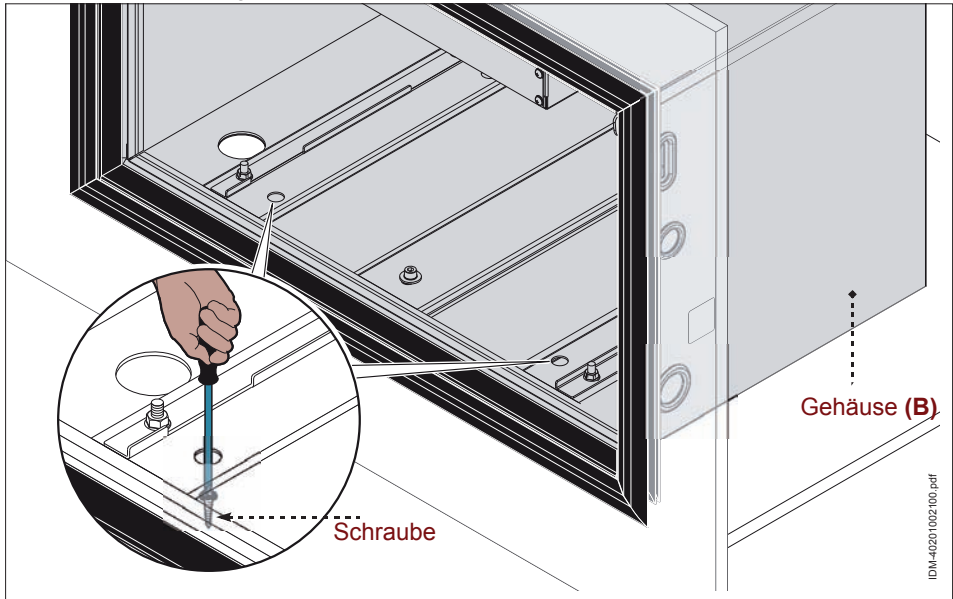
Wie angegeben vorgehen.

- 1 - Innerhalb des Fahrzeugs einen Bereich mit geeigneten Eigenschaften vorbereiten.
- 2 - Die Dichtungen (A) anbringen und sie mit den entsprechenden Schrauben an dem Gehäuse (B) befestigen.

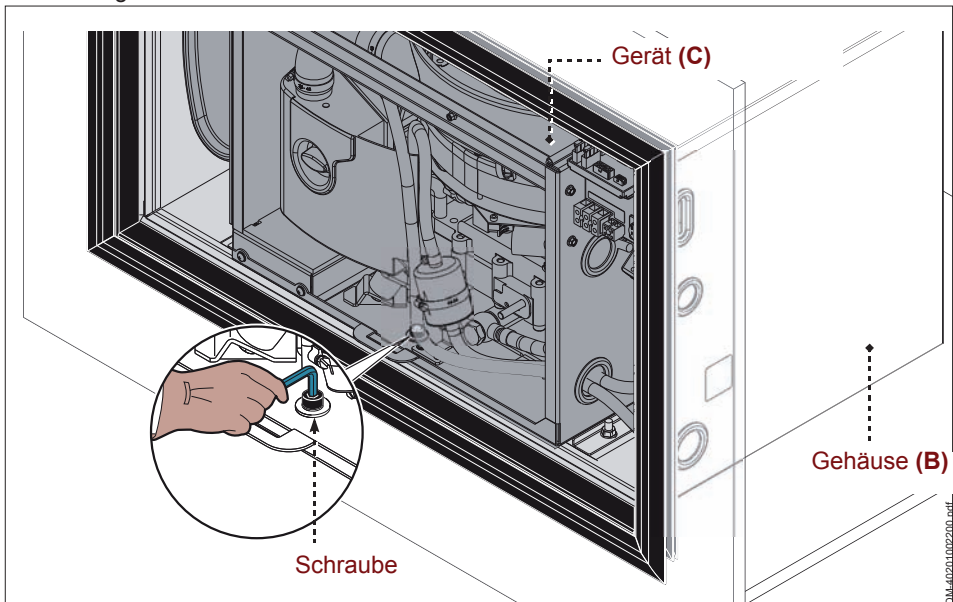
Die Dichtungen (A) werden auf Wunsch geliefert (OPTIONAL).



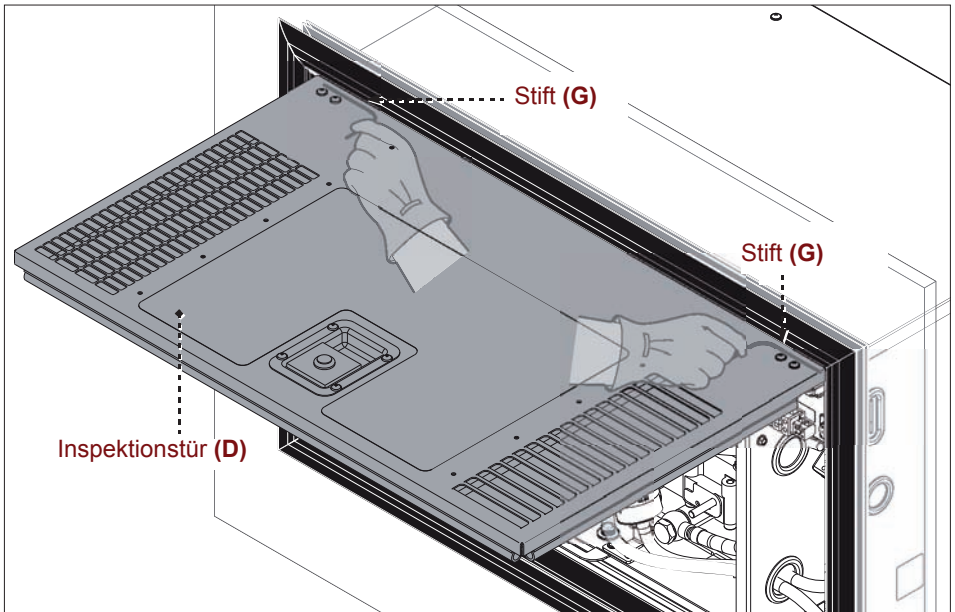
3 - Das Gehäuse (B) im festgelegten Bereich positionieren, und es mit den entsprechenden Schrauben befestigen.



4 - Das Gerät (C) in das Gehäuse (B) einsetzen und es mit den entsprechenden Schrauben befestigen.

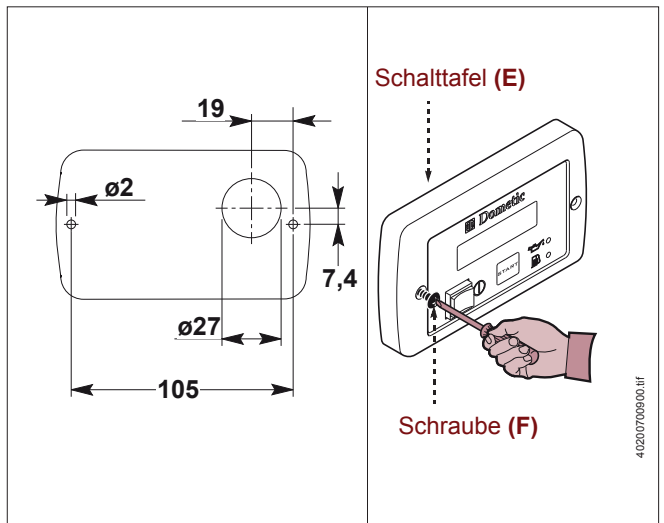


5 - Die Inspektionstür (D) anbringen und sie mit den Stiften (G) befestigen.



Installation der Steuertafel

- Vorher genau ausmessen und gegebenenfalls die Koordinaten einzeichnen, damit die Schalttafel (E) wirklich exakt positioniert wird (siehe Abbildung)
- Die Schalttafel (E) mit den mitgelieferten Schrauben (F) befestigen.



402007009.00.tif

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

I Wichtig

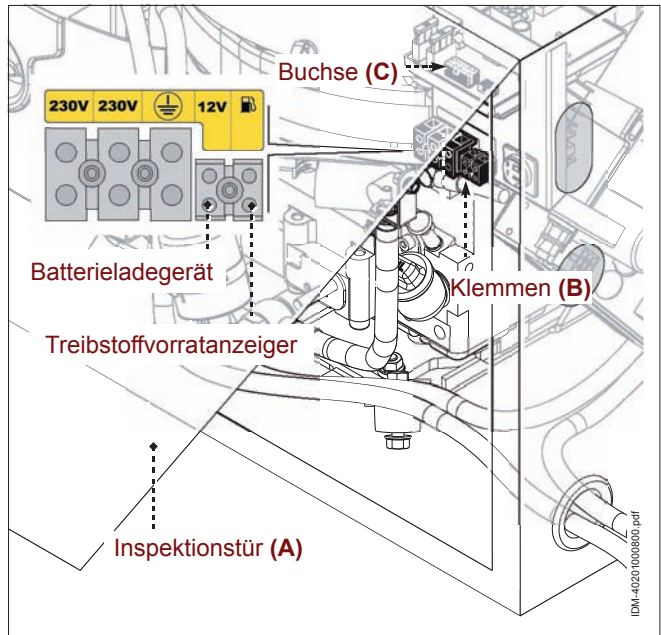
Der Anschluss muss von einer qualifizierten Fachkraft den gesetzlichen Auflagen entsprechend mit geeignetem Material ausgeführt werden.

⚠ Vorsicht - Hinweis

Vor jedem Eingriff die Hauptstromversorgung deaktivieren.

Wie angegeben vorgehen.

- 1 - Die Inspektionstür (A) öffnen.
- 2 - Kabel ausreichenden Querschnitts auswählen (siehe "Technische Daten").
- 3 - Das Kabel an die Klemmen (B) (Speisung 230V und Erdung) des Schaltschranks anschließen.
- 4 - Das Speisekabel des Steuerpaneels an die Steckdose (C) anschließen.
- 5 - Die Batterie wie in den folgenden Abschnitten beschrieben anschließen.
- 6 - Die Inspektionstür (A) wieder schließen.

**I Wichtig**

Die Batterie erst anschließen, wenn alle elektrischen Anschlüsse fertig sind.

ANSCHLIESSEN DES LADEGERÄTES

- Die Batterie kann automatisch wieder aufgeladen werden. Um diese Funktion zu benutzen, muss man wie folgt vorgehen.
- Ein Elektrokabel mit geeigneten Eigenschaften vorbereiten (siehe Technische Daten).
- Das Elektrokabel an den positiven Pol des Geräts und an den positiven Pol der zu ladenden Batterie anschließen. Ist die zu ladende Batterie nicht die Batterie zum Starten des Generators, muss der Minuspol dieser Batterie an den Massepunkt des Generators angeschlossen werden.

ANSCHLIESSEN DER TREIBSTOFFANZEIGE

- Der Anschluss der Treibstoffanzeige darf nur verwendet werden, wenn man über eine Treibstoffpegelsonde in dem für den Generator benutzten Tank verfügt.
- Das Kabel der Sonde (z. B. Schwimmer) an die entsprechende Klemme anschließen (siehe vorherige Abbildung).

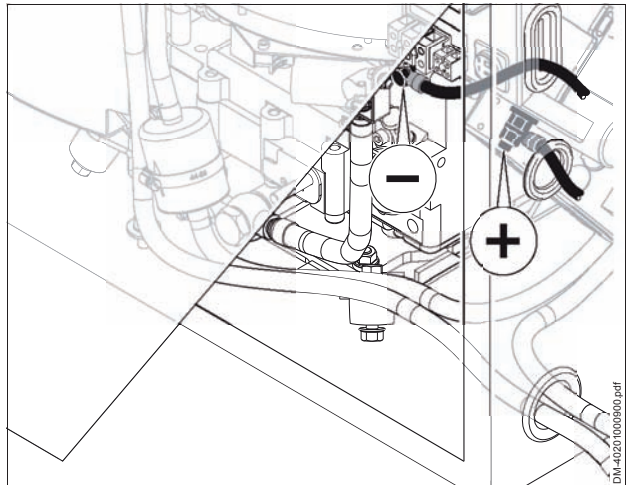
ANSCHLIESSEN DER BATTERIE

Zum Starten des Geräts ist es notwendig, eine Batterie mit passenden Eigenschaften zu benutzen (siehe Technische Daten).

Normgerechte umhüllte Elektrokabel mit geeigneten Eigenschaften benutzen (siehe Technische Daten).

Wie angegeben vorgehen:

- Zuerst den Pluspol (+) der Batterie an den mit dem Symbol “+” gekennzeichneten Schuh auf dem Generator anschließen.
- Danach den Minuspol (-) der Batterie an den mit dem Symbol “-” gekennzeichneten Schuh auf dem Generator anschließen.



- Alle Anschlüsse mit Spezialfett schützen.
- Eine Sicherung mit passenden Eigenschaften (siehe Technische Daten) verwenden und diese in Serie in der Nähe des Pluspols der Starterbatterie installieren, um die Elektroanlage des Gerätes zu schützen.

STROMANSCHLUSS AN DAS EXTERNE STROMNETZ



Wichtig

Beim Anschluss an das externe Stromnetz wie folgt vorgehen:

- Auf der Schaltanlage des Fahrzeugs muss ein Relais oder ein Umschalter (z.B. Dometic-Umschalter Code-Nr. AG 113, mitgeliefert) installiert werden, um den Stromerzeuger beim Anschluss des äußeren Stromversorgungsnetzes nicht zu beschädigen; in diesem Fall wird es empfohlen, den Stromerzeuger an die Ruhekontakte AG 113 anzuschließen.
- Der Stromanschluss muss den im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechend ausgeführt werden.
- Für eine korrekte Installation durch den Endbenutzer sollte vorher der Händler oder ein Fachmann zu Rate gezogen werden.
- Für 230 V muss ein genormtes Kabel verwendet werden, dessen Querschnitt in der Tafel angegeben ist Für den Anschluss des Dometic-Umschalters Code-Nr. AG 113 siehe die Anweisungen und das Diagramm auf den folgenden Seiten.

DE

ABGASABFÜHRUNG

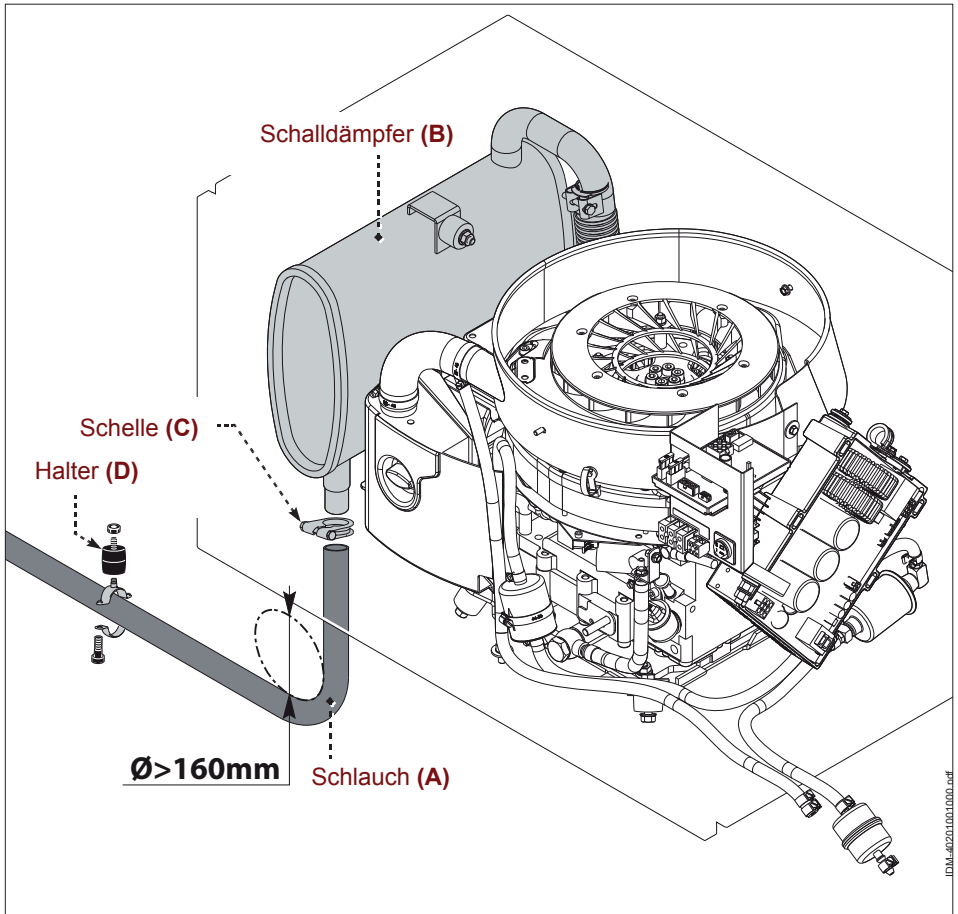
Wie angegeben vorgehen.

- 1 - Den Schlauch (A) an den Anschluss des Schalldämpfers (B) anschließen, und ihn mit der speziellen Schelle (C) befestigen.
- 2 - Den Schlauch (A) an der Fahrzeuginnenwandfläche mit den speziellen Schwingungsdämpferhaltern (D) befestigen.



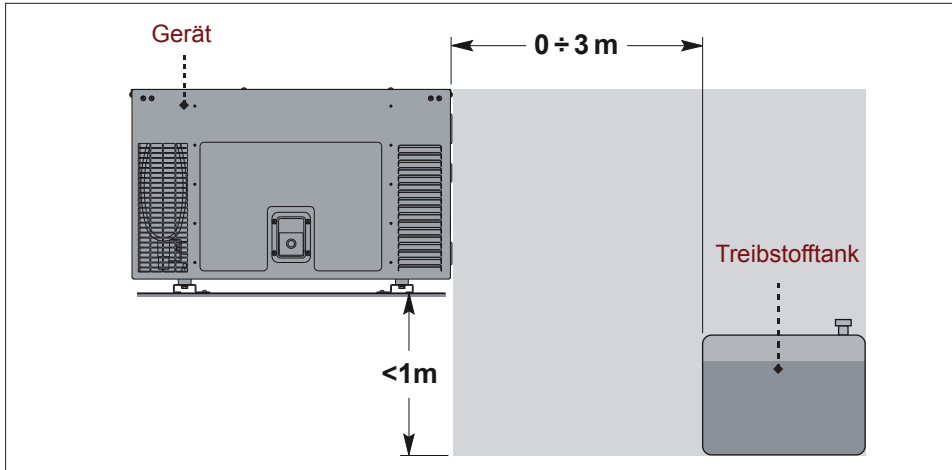
Wichtig

Um Brüche zu vermeiden, den minimalen Biegeradius des Schlauchs beachten (siehe Abbildung). Durch diese Maßnahme können ebenfalls die Abgase korrekt abfließen.



INSTALLATION TREIBSTOFFTANK

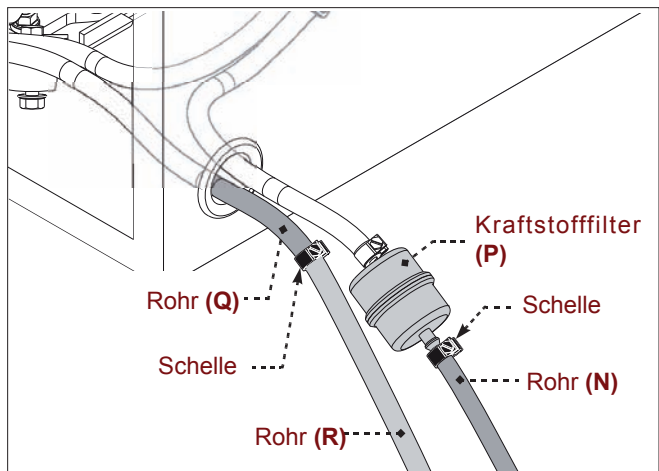
Damit das Gerät funktionstüchtig ist, muss der Tank unter Berücksichtigung bestimmter Grenzwerte installiert werden (siehe Abbildung).



DE

TREIBSTOFFANSCHLUSS

- 1 - Den Versorgungsschlauch für den Dieseldieselfuelstoff (**N**) an den Filter (**P**) anschließen und mit den speziellen Schellen befestigen.
- 2 - Die Ableitung des Dieseldieselfuelstoffs (**Q**) an den Rückflussschlauch zum Tank (**R**) anschließen, und sie mit passenden Schellen befestigen.



ABNAHMEPRÜFUNG

Der Stromerzeuger wird bereits vom Hersteller einer Abnahmeprüfung unterzogen und deshalb sind keine weiteren Prüfungen durch den Benutzer vorgesehen.

EINSTELLUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN

HINWEISE

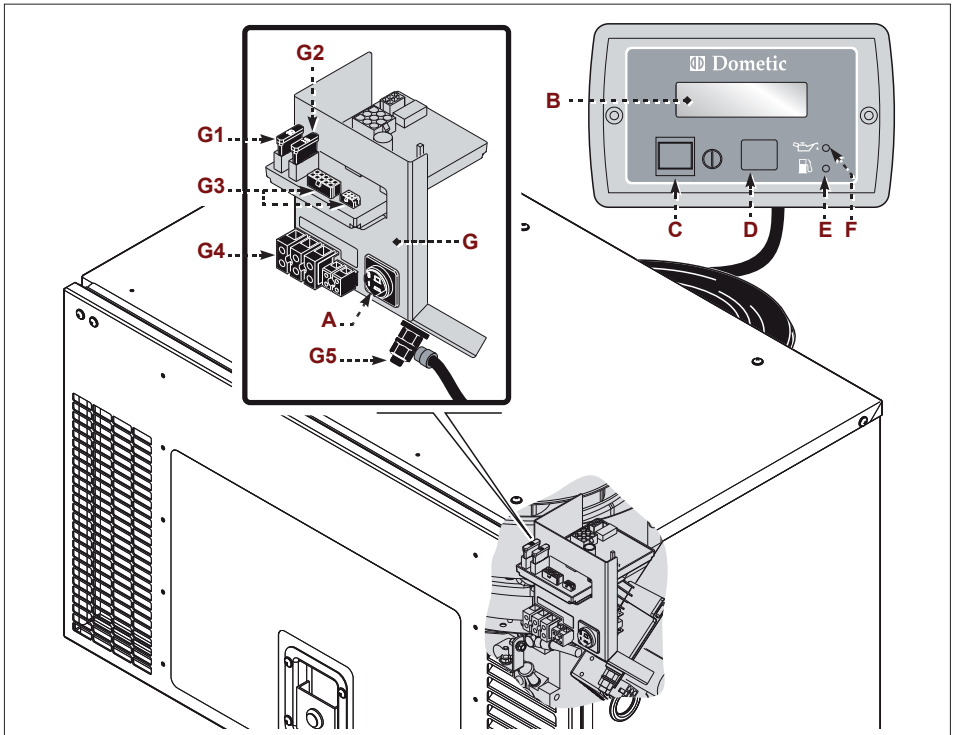
Für die wichtigen Gerätefunktionen sind keine besonderen Einstellungen durch einen Fachmann, sondern nur die während der Benutzung notwendigen Einstellungen durch den Bediener erforderlich.

BENUTZUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN

BENUTZUNGSRELEVANTE TIPPS UND HINWEISE

Der Stromerzeuger entspricht allen vom Hersteller angegebenen Bedingungen und Anforderungen. Eingriffe am Gerät, die dessen ursprüngliche Leistungen und Merkmale verändern sollen, können Sicherheits- und Gesundheitsrisiken sowie Sachschäden zur Folge haben.

BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSVORRICHTUNGEN



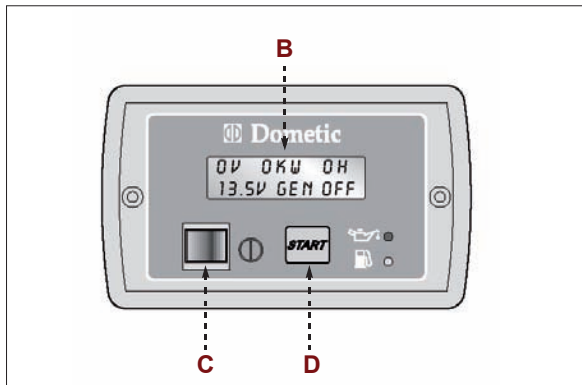
- A) Sicherheitsschalter:** Bereitet das Gerät auf das Einschalten vor oder unterbricht den Betrieb.
Position 1: Das Gerät wird von der Batterie gespeist und ist bereit zum Einschalten.
Position 0: Jede Versorgung des Gerätes ist unterbrochen.
- B) Digitales Display:** für die Anzeige der Arbeitsparameter und der Alarmlmeldungen.
- C) Ein-Aus-Schalter:** Zum Aktivieren/Deaktivieren des Steuerpultes und Abschalten des Generators.
- D) Taste Ein:** Zum Einschalten des Gerätes.
- E) Rotes Anzeigelämpchen:** zeigt an, dass der Druck des Motoröls unzureichend oder der Motor überhitzt ist.
- F) Oranges Anzeigelämpchen:** Zeigt an, dass der Treibstoffstand bereits in Reserve ist
- G) Das Steuerpaneel** befindet sich im Gerät. Es ist mit den aufgelisteten Elementen ausgestattet.
- Hauptsicherung (G1)
 - Sicherung des Batterieladegeräts (G2)
 - Steckdose externe Schalttafel (G3)
 - Klemmenbrett (G4)
 - Anschluss des Pluspols (G5)

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GERÄTES

Wie angegeben vorgehen.

Einschalten

- 1 - Sich vergewissern, dass der Sicherheitsschalter in der Stellung 1 ist.
- 2 - Den Schalter (C) drücken, um die Stromversorgung der Bedienungseinrichtungen einzuschalten.
- 3 - Wenn auf dem Display (B) "GEN OFF" erscheint, die Taste (D) drücken, um das Gerät einzuschalten.



Wenn das Gerät seit kurzem gestoppt wurde und noch "warm" ist, den Druckknopf (D) kurz drücken. Wenn dagegen das Gerät seit langem gestoppt wurde und "kalt" ist, den Druckknopf (D) drücken und für einige Sekunden gedrückt halten.

Abschalten

- 1 - Zum Abschalten den Schalter (C) drücken.

GEBRAUCHSEMPFEHLUNGEN

- Während der Einlaufzeit (erste 50 Betriebsstunden) muss das Gerät mit einem Prozentsatz aufgenommener Last zwischen 50% und 70% der maximalen Leistung verwendet werden.
- Der Gebrauch des Geräts mit einem Prozentsatz aufgenommener Last innerhalb 75% der maximalen Leistung kann eine längere Betriebsdauer der Bestandteile, niedrigere Wartungskosten und eine höhere Leistung gewährleisten.
- Während eines Gebrauchs bei niedrigen Temperaturen (niedriger als 0°C) muss das Gerät entweder mit Winterkraftstoff betankt oder dem normalen Kraftstoff Benzin hinzugesetzt werden.

Die Tabelle gibt Aufschluss über den Prozentsatz an Benzin, der dem Dieselmotorkraftstoff hinzugefügt werden muss – entsprechend den Umgebungstemperaturen und dem benutzten Kraftstoff.

Tabelle 3: Prozentsatz an Benzin im Kraftstoff

Umgebungstemperatur	Kraftstoffart	
	Kraftstoff für die Sommersaison	Kraftstoff für die Wintersaison
0÷-10°C	20%	-
-10°÷-15°C	30%	-
-15°÷-20°C	50%	20%

LÄNGERE NICHTBENUTZUNG

Wird das Gerät längere Zeit nicht gebraucht, ist eine Reihe von Maßnahmen erforderlich, damit es bei der nächsten Inbetriebnahme wieder einwandfrei funktioniert.

- Batteriekabel abnehmen.
- Den Sicherheitsschalter auf "0" (OFF) legen

Vor der neuerlichen Inbetriebnahme nach einem längeren Stillstand wird empfohlen:

- Motoröl wechseln (Siehe "Motorölwechsel").
- Treibstofffilter wechseln (Siehe "Treibstofffilterwechsel").

WARTUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN

WARTUNGSRELEVANTE TIPPS

- Vor jedem Wartungseingriff alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren und gegebenenfalls alle Personen, die sich in der Nähe aufhalten, informieren. Im Besonderen den Bereich um das Gerät mit entsprechenden Hinweisen absichern und den Zugriff auf alle Vorrichtungen verhindern, deren Aktivierung unerwartete Gefahrensituationen für die Sicherheit und die Gesundheit von Personen zur Folge haben könnten.

- Vor jeglicher Wartungsarbeit muss die elektrische Stromversorgung unterbrochen werden; dazu den Sicherheitsschalter betätigen und den positiven Batteriepol abtrennen. Die Komponenten im Wartungsbereich abkühlen lassen.
- Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.

Der Hersteller haftet nicht für Personen- und/oder Sachschäden, die auf die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen bei Reparaturen zurückzuführen sind, wenn dafür keine Genehmigung des Herstellers vorliegt.

TABELLE DER WARTUNGSARBEITEN



Wichtig

Das Aggregat mit Hilfe der vom Hersteller vorgegebenen regelmäßigen Wartungsarbeiten stets in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand halten. Eine korrekte Wartung ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass das Aggregat optimal funktioniert, lange hält und unter sicherheitstechnischem Aspekt unbedenklich ist.

Tabelle 4: Wartungsintervalle

Arbeit	Täglich	1. Monat ERSTE 50 Stunden	alle 250 Stunden	alle 500 Stunden	jährlich oder alle 1000 Stunden
Kontrollieren, ob die Einlaufleitungen der Brenn- und Kühlluft unversehrt sind und keine Reststücke aufweisen.	X				
Treibstofffilter wechseln				X	
Undichte Stellen suchen	X (nach Gebrauch)				
Die Treibstoff-Einspritzpumpe überprüfen					X*
Den Schmierölstand in der Ölwanne kontrollieren	X (vor Gebrauch)				
Das Schmieröl wechseln		X	X		
Die Kühlvorrichtungen des Motors reinigen.			X		

X = muss durch einen autorisierten Händler HATZ oder nur durch qualifiziertes Dometic-Personal ausgeführt werden.*

*X**= Wenn das Gerät an staubigen Orten verwendet wird, die Häufigkeit der Wartungseinsätze verdoppeln.*

Tabelle 4: Wartungsintervalle

Arbeit	Täglich	1. Monat ERSTE 50 Stunden	alle 250 Stunden	alle 500 Stunden	jährlich oder alle 1000 Stunden
Den Schmierolfilter reinigen					X
Undichte Stellen suchen, aus denen Schmieröl austreten kann	X (nach Gebrauch)				
Das Ventilspiel kontrollieren und, wenn nötig, einstellen.			X		
Kontrollieren, ob die Schrauben unversehrt und fest angezogen sind.			X		
Den Luftfilter kontrollieren und trocken reinigen.			X**		
Den Luftfilter auswechseln.				X	
Die Anschlussstellen des Geräts und die Unversehrtheit der Schwingungsdämpfer kontrollieren.					X*

X* = muss durch einen autorisierten Händler HATZ oder nur durch qualifiziertes Dometic-Personal ausgeführt werden.

X**= Wenn das Gerät an staubigen Orten verwendet wird, die Häufigkeit der Wartungseinsätze verdoppeln.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL

Schmiermittel für Dieselmotoren benutzen, deren Eigenschaften denjenigen in der Tabelle entsprechen.

Tabelle 5: Eigenschaften der Schmiermittel (Öl)

Beschreibung	Eigenschaften
Kennzeichen/Abstufung des Schmiermittels	5W-30
	5W-40
	10W
	10W-30 (Empfohlenes Schmiermittel)
	10W-40
	15W-40
	30
	40

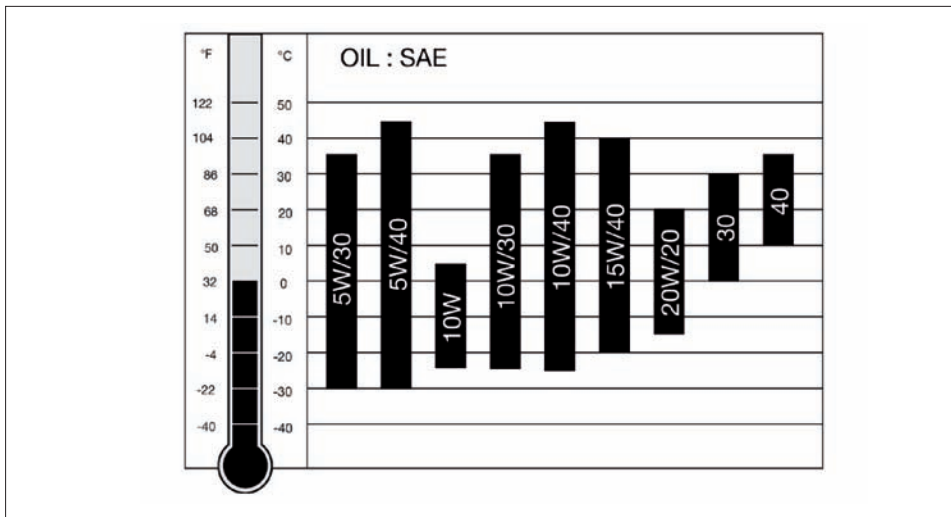
Tabelle 5: Eigenschaften der Schmiermittel (Öl)

Beschreibung	Eigenschaften
Eigenschaften	CCMC-D4-D5PD
	API-CD-CE-CF-CG
	SHPD

**Wichtig**

Es sollten keine Öle mit unterschiedlichen Eigenschaften zusammen gemischt werden.

Das Beispiel in der Abbildung gibt die minimalen und maximalen Betriebstemperaturen für die einzelnen Schmiermittelabstufungen an.



Wird ein Schmiermittel vom Typ "MONOGRADE" verwendet (z. B. 10W, 30 usw.), die Abstufung entsprechend der mittleren Umgebungstemperatur auswählen, in der das Gerät betrieben wird.

ÖLSTANDKONTROLLE**Vorsicht - Hinweis**

Den Ölstand nur dann messen, wenn das Gerät vollständig waagrecht steht.

Wie angegeben vorgehen.

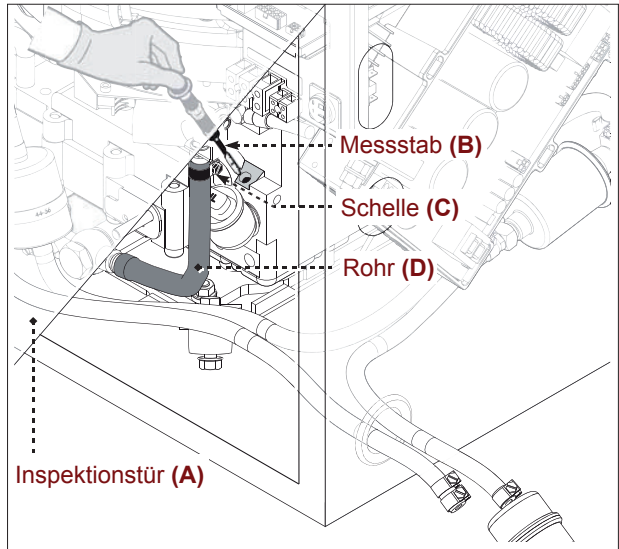
- 1 - Das Gerät einschalten und einige Minuten aufwärmen lassen.
- 2 - Das Gerät ausschalten.
- 3 - Einige Minuten warten, damit das gesamte Öl in die Wanne fließen kann.

- 4 -Die Inspektionstür (A) öffnen.
- 5 -Den Stab (B) herausziehen und den Ölstand kontrollieren; gegebenenfalls Öl nachfüllen. Für die erforderliche Ölmenge siehe "Technische Daten".



Wichtig

Der Ölstand muss zwischen der Min.- und der Max.-Kerbe liegen. Auf keinen Fall Öle unterschiedlicher Marken oder mit verschiedenen Eigenschaften miteinander vermischen.

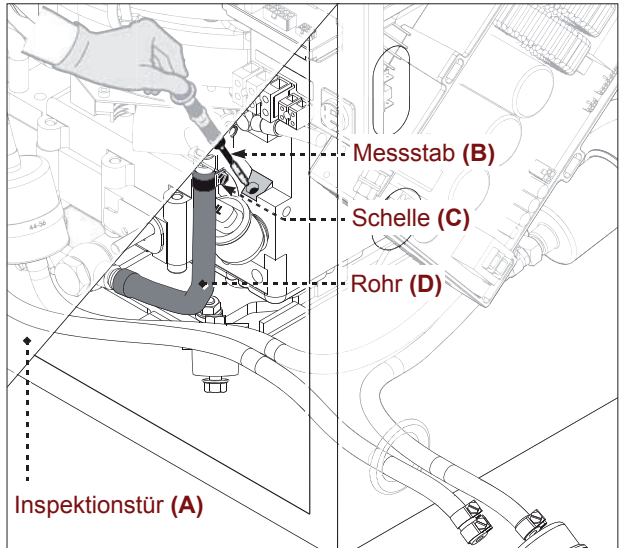


- 6 -Die Inspektionstür (A) wieder schließen.

MOTORÖLWECHSEL

Wie angegeben vorgehen.

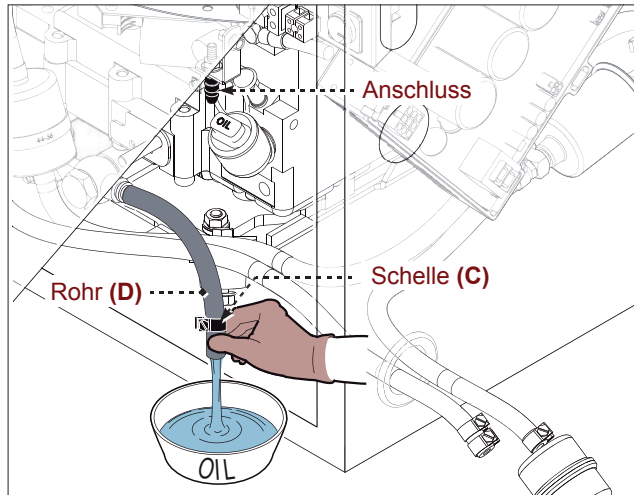
- 1 -Das Gerät ausschalten.
- 2 -Das Gerät abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- 3 -Die Inspektionstür (A) öffnen.
- 4 -Einen ausreichend großen Behälter bereit stellen. (Für die erforderliche Ölmenge siehe "Technische Daten".)
- 5 -Den Ölstand-Kontrollstab (B) herausziehen.
- 6 -Die Schelle (C) lockern, das Rohr (D) herausziehen und den Tank mit Öl füllen.



i Wichtig

Schutzhandschuhe benutzen, um ein Verbrennungsrisiko zu vermeiden.

- 7 - Das Rohr (D) auf dem Ende des Schlauchanschlussstücks einbauen und mit der Schelle (C) befestigen.



- 8 - Den Einfüllverschluss (E) aufdrehen.

- 9 - Neues Öl bis zum erforderlichen Stand einfüllen - siehe Markierung auf dem Stab (B) (Siehe "Ölstandkontrolle").

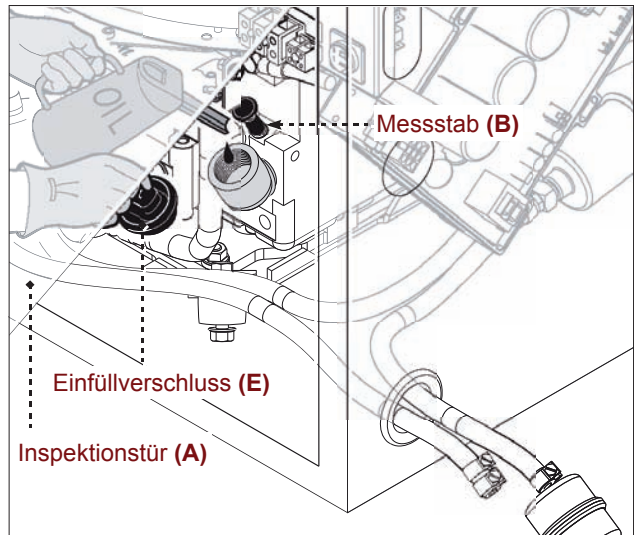
- 10 - Den Einfüllverschluss (E) wieder zudrehen.

- 11 - Den Ölstand-Kontrollstab (B) wieder hineinstecken.

- 12 - Die Inspektionstür (A) wieder schließen.

- 13 - Das Gerät einschalten und einige Minuten aufwärmen lassen.

- 14 - Das Gerät abschalten und den Ölstand kontrollieren (Siehe "Ölstandkontrolle")



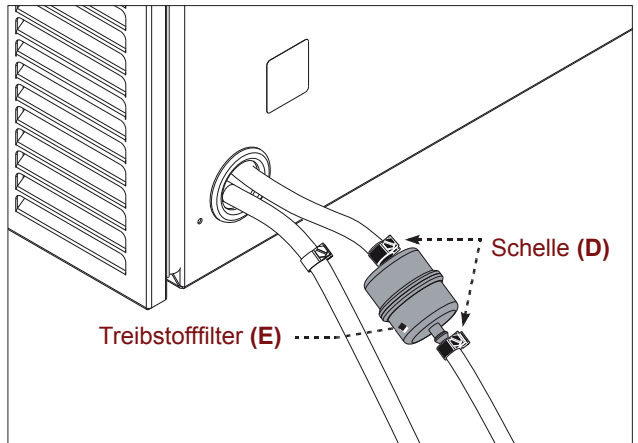
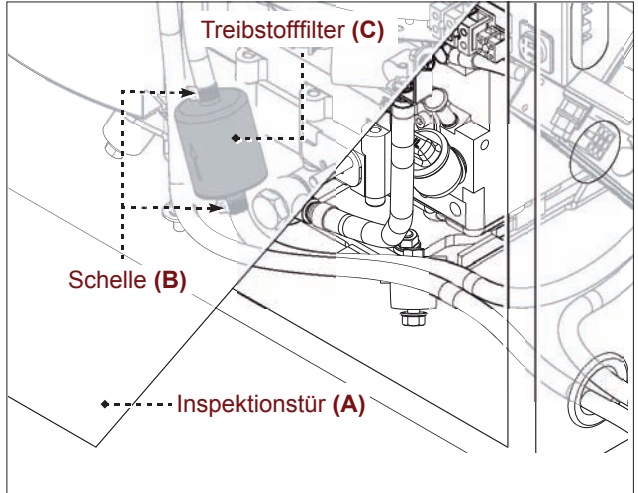
i Wichtig

Das Altöl nicht einfach wegschütten, sondern vorschriftsmäßig entsorgen. Nur vom Hersteller empfohlene Öle und Schmiermittel verwenden.

TREIBSTOFFFILTERWECHSEL

Wie angegeben vorgehen.

- 1 - Das Gerät abschalten und abkühlen lassen.
- 2 - Die Inspektionstür (A) öffnen.
- 3 - Einen Behälter zum Auffangen von austretendem Treibstoff bereitstellen.
- 4 - Die Schellen (B) lockern.
- 5 - Den Filter (C) ausbauen und austauschen.
- 6 - Die Schellen (B) anziehen.
- 7 - Die Inspektionstür (A) wieder schließen.
- 8 - Die Schellen (D) lockern.
- 9 - Den Filter (E) ausbauen und austauschen.
- 10 - Die Schellen (D) anziehen.



Wichtig

Problematische Altstoffe einer vorschriftsmäßigen Entsorgung zuführen und nicht einfach wegwerfen bzw. wegschütten, um die Umwelt nicht unnötig zu belasten.

KONTROLLE UND REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Wenn der Luftfilter kontrolliert und/oder gereinigt werden soll, müssen folgende Anweisungen sorgfältig beachtet werden.

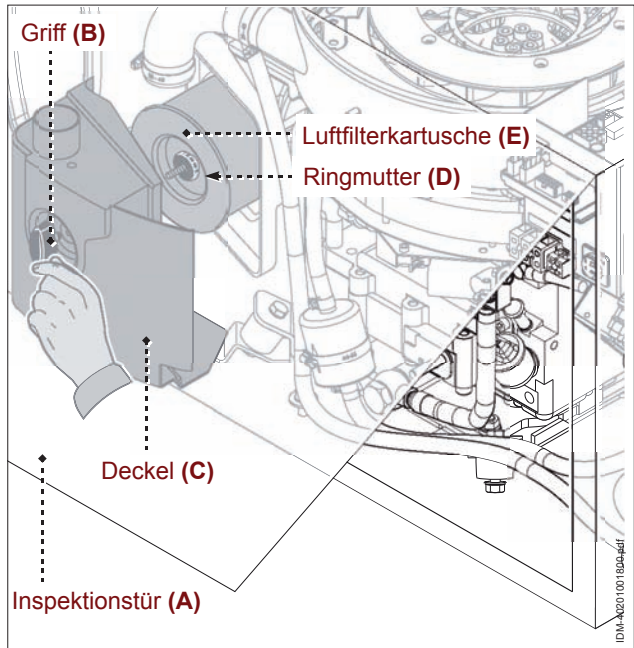
- Wenn das Gerät in staubigen und/oder feuchten Umgebungen benutzt wird, kann sich der Luftfluss zum Motor reduzieren. Die Kontroll- und Reinigungsfrequenz des Luftfilters sollte erhöht werden.

- Das Gerät darf niemals mit dem Motor benutzt werden, wenn die Filterkartusche fehlt oder beschädigt ist: Der Motor könnte sich in kurzer Zeit verschleifen.
- Die Filterkartusche nicht erneut benutzen, falls sich bei der Kontrolle Defekte (auch minimale) oder Risse ergeben sollten.
- Bei der Reinigung kein Benzin, Lösungsmittel oder andere entflammbare Produkte benutzen.
- Bei der Reinigung keine Druckluft benutzen, deren Druck größer als 2+2,5 Bar ist.
- Alle für den Atem- und Augenschutz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen anlegen (Atemschutzmaske und Brille).

DE

Wie angegeben vorgehen.

- 1 - Das Gerät abschalten und abkühlen lassen.
- 2 - Die Inspektionstür (A) öffnen.
- 3 - Den Kugelgriff (B) ausrauben, um den Deckel (C) auszubauen.
- 4 - Die Zwinde (D) losdrehen und die Filterkartusche (E) entnehmen.
- 5 - Den Deckel (C) reinigen.
- 6 - Kontrollieren, dass die Dichtung der Filterkartusche (E) nicht beschädigt ist und sie ggf. gegen ein Originalersatzteil austauschen (siehe Luftfilterwechsel).



Die Kontrolle wie folgt ausführen: Mit einer Lampe in die Filterkartusche hineinleuchten und überprüfen, dass keine Schäden an der Papiermembran vorhanden sind.

I Wichtig

Die Filterkartusche nicht benutzen, wenn diese einen auch noch so kleinen Defekt besitzt.

- 7 - Die Reinigung der Filterkartusche (E) entsprechend der Art der Verstopfung vornehmen (trocken oder feucht bzw. ölig).

Reinigung der Filterkartusche (trockene Verstopfung)

- Reinigung der Filterkartusche mit trockener Druckluft.
- Die Druckluft von innen nach außen blasen, bis der Staub vollständig entfernt ist.

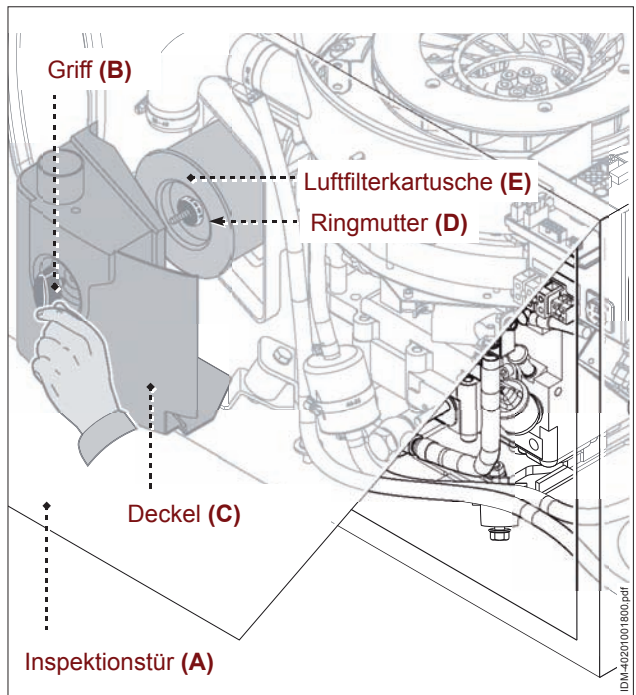
Reinigung der Filterkartusche (feuchte oder ölige Verstopfung)

- Die Filterkartusche auswechseln.
- Nach der Auswechslung die vorher beschriebenen Arbeitsvorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen, um das Gerät in einen funktionstüchtigen Zustand zu versetzen.

LUFTFILTERWECHSEL

Wie angegeben vorgehen.

- 1 - Das Gerät abschalten und abkühlen lassen.
- 2 - Die Inspektionstür (A) öffnen.
- 3 - Den Kugelgriff (B) ausschrauben, um den Deckel (C) auszubauen.
- 4 - Die Zwinde (D) losdrehen, die Filterkartusche (E) entnehmen und sie auswechseln.
- 5 - Die Nutmutter (D) wieder anziehen.
- 6 - Den Deckel (C) wieder einbauen und mit dem Kugelgriff (B) befestigen.
- 7 - Die Inspektionstür (A) wieder schließen.



IDM-402010018000.pdf



Wichtig

Problematische Altstoffe einer vorschriftsmäßigen Entsorgung zuführen und nicht einfach wegwerfen bzw. wegschütten, um die Umwelt nicht unnötig zu belasten.

INFORMATIONEN ZU DEN STÖRUNGEN

STÖRUNGSSUCHE

Zweck der folgenden Informationen ist es, dem Benutzer bei der Auffindung und Behebung allfälliger Störungen und Defekte zu helfen, die eventuell auftreten können. Manche dieser Probleme können vom Benutzer selbst behoben werden, alle anderen erfordern eine ganz bestimmte technische Ausstattung bzw. ein spezielles Fachwissen und können daher nur von einem ausgebildeten und erfahrenen Fachmann behoben werden.

Sollte das aufgetretene Problem bzw. die festgestellte Störung nicht eine der in dieser Tabelle angeführten Anomalien sein, den Abschnitt "Alarmmeldungen" konsultieren.

DE

Tabelle 6: Betriebsstörungen

<i>Problem</i>	<i>Ursache</i>	<i>Abhilfe</i>
Beim Drücken des Einschalters schaltet sich das Steuerpult nicht ein	Hauptsicherung beschädigt	Sicherung auswechseln (Siehe "Auswechslung der Sicherungen")
	Batterie entladen	Batterie auswechseln
	Die Stromkabel sind nicht angeschlossen oder defekt	Kundendienst verständigen
Wenn die Starttaste gedrückt wird, schaltet sich das Gerät nicht ein	Sicherheitsschalter in Pos. 0	Den Sicherheitsschalter drücken, um die Stromversorgung des Geräts zu aktivieren
	Batterie entladen	Batterie auswechseln
	Die Stromkabel sind nicht angeschlossen oder defekt	Kundendienst verständigen
	Die Komponenten der Schalttafel (intern) sind gestört.	Kundendienst verständigen
	Der Anlassermotor dreht nicht	Kundendienst verständigen
Der Anlassermotor dreht, aber das Gerät startet nicht	Zu wenig Treibstoff	Treibstoff nachfüllen
	Die Stromkabel sind nicht angeschlossen oder defekt	Kundendienst verständigen
	Inverter defekt	Kundendienst verständigen




Tabelle 6: Betriebsstörungen

<i>Problem</i>	<i>Ursache</i>	<i>Abhilfe</i>
Der Anlassermotor dreht, aber das Gerät startet nicht	Einspritzventile verschmutzt oder defekt	Kundendienst verständigen
	Motor defekt	Kundendienst verständigen
Das Gerät schaltet sich ständig ab	Zu hohe elektrische Leistung gefordert.	Verlangte Spannung reduzieren
	Luftfilter verstopft	Luftfilter reinigen
	Ölstand zu hoch	Den Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls das überschüssige Öl ablassen (Siehe "Ölstandkontrolle")
	Inverter defekt	Kundendienst verständigen
	Defekt in der Stromversorgung der Pumpe	Kundendienst verständigen
	Einspritzventile verschmutzt oder defekt	Kundendienst verständigen
Das Gerät erzeugt keine Spannung	Die Stromkabel sind nicht angeschlossen oder defekt	Kundendienst verständigen
	Inverter defekt	Kundendienst verständigen
Die ausgegebene Spannung ist nicht konstant	Zu hohe elektrische Leistung gefordert.	Verlangte Spannung reduzieren
	Luftfilter verstopft	Luftfilter reinigen
	Die Stromkabel sind nicht angeschlossen oder defekt	Kundendienst verständigen
	Inverter defekt	Kundendienst verständigen
	Defekt in der Stromversorgung der Pumpe	Kundendienst verständigen
	Einspritzventile verschmutzt oder defekt	Kundendienst verständigen
Das Batterieladegerät liefert keine Spannung	Sicherung des Batterieladegeräts beschädigt	Sicherung auswechseln (Siehe "Auswechslung der Sicherungen")

ALARMNACHRICHTEN

Immer wenn eine Anomalie beim Gerätebetrieb auftritt, wird eine Alarmmeldung auf dem Display der Steuertafel angezeigt.

Tabelle 7: Alarmliste

Alarm	Problem	Abhilfe
LOW BATTERY	Batterie entladen	Batterie auswechseln
CHECK OIL LEVEL	Zeigt an, dass der Ölstand des Motors zu kontrollieren ist	Nur dann Öl desselben Typs nachfüllen, wenn dies unbedingt erforderlich ist.
OIL CHANGE	Motoröl nachfüllen	Motoröl wechseln (Siehe "Motorölwechsel")  Wichtig Beim Starten des Geräts den Einschaltsschalter für lange Zeit gedrückt halten, um den Alarm zurückzustellen.
NO FUEL	Zu wenig Treibstoff	Treibstoff nachfüllen
OIL TEMP PRESS	Zu wenig Motoröl	Öl desselben Typs nachfüllen
	Motortemperatur zu hoch	Das Gerät abschalten und abkühlen lassen. Überprüfen, ob die Lufteinlässe zur Kühlung des Geräts nicht verstopft sind.  Wichtig Kann das Problem nicht behoben werden, ist der Kundendienst zu verständigen
GENERATOR ALERT!	Allgemeiner Alarm	Siehe "Störungssuche"  Importante Kann das Problem nicht behoben werden, ist der Kundendienst zu verständigen
OVERLOAD!	Zu hohe elektrische Leistung gefordert.	Die verlangte Leistung reduzieren
SHORT CIRCUIT	Kurzschluss in den Ausgangskabeln	Den Kurzschluss beheben

DE

Tabelle 7: Alarmliste

Alarm	Problem	Abhilfe
OVER TEMPERATURE	Überhitzung des Inverters	Das Gerät abschalten und abkühlen lassen, oder die Last verringern.
LOW POWER ENGINE	Motordrehzahl zu niedrig	Die verlangte Leistung reduzieren
RESTART GEN?	Überhitzung des Gerätes	Das Gerät abschalten und abkühlen lassen.
GEN CAL	Das Gerät befindet sich in der dem Anlassen vorangehenden Selbstkalibrierungsphase.	Das Ende der Kalibrierungsphase abwarten und das Gerät dann anlassen.
GEN WAIT	Die Vorwärm-Zündkerze ist in Betrieb.	Auf das Ende der Vorwärmphase warten und das Gerät starten
GEN ON	Gerät in Betrieb	
GEN OFF	Gerät ausgeschaltet und für den START bereit	

INFORMATIONEN ZUM AUSWECHSELN VON TEILEN

HINWEISE ZUM AUSWECHSELN VON TEILEN

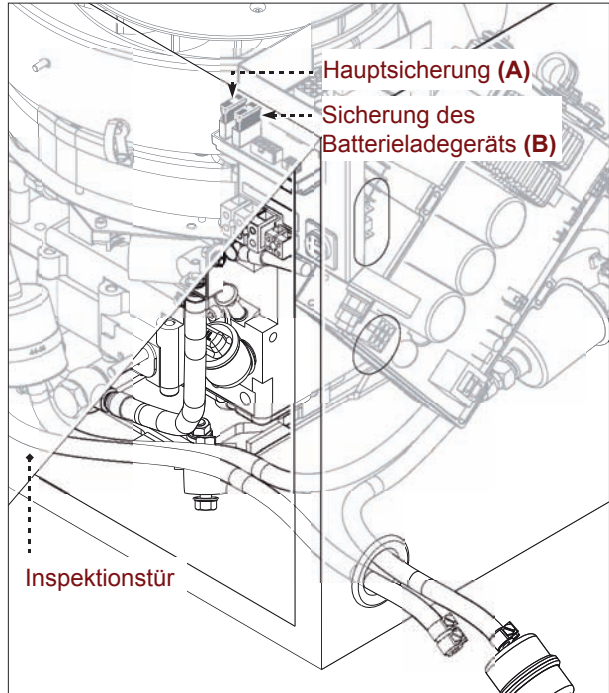
- Bevor ein Geräteteil ausgewechselt wird, immer alle vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen aktivieren und gegebenenfalls auch das andere Personal bzw. in der Nähe befindliche Personen informieren. Im Besonderen den Bereich um das Gerät mit entsprechenden Hinweisen versehen und den Zugriff zu allen Vorrichtungen verhindern, deren Aktivierung unerwartete Gefahrensituationen und Gesundheitsrisiken zur Folge haben könnte.

Abgenutzte Teile immer nur durch Original-Ersatzteile ersetzen. Der Hersteller haftet nicht für Personen- und/oder Sachschäden, die auf die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen und ohne Genehmigung des Herstellers durchgeführte Reparaturen zurückzuführen sind.

AUSWECHSELUNG DER SICHERUNGEN

Wie angegeben vorgehen.

- 1 - Das Gerät abschalten und abkühlen lassen.
- 2 - Die Inspektionstür öffnen.
- 3 - Die beschädigte Sicherung mit einer Sicherung mit denselben Eigenschaften austauschen.
Hauptsicherung (A) (30 a)
Sicherung des Batterieladegeräts (B) (15 a)
- 4 - Die Inspektionstür wieder schließen.



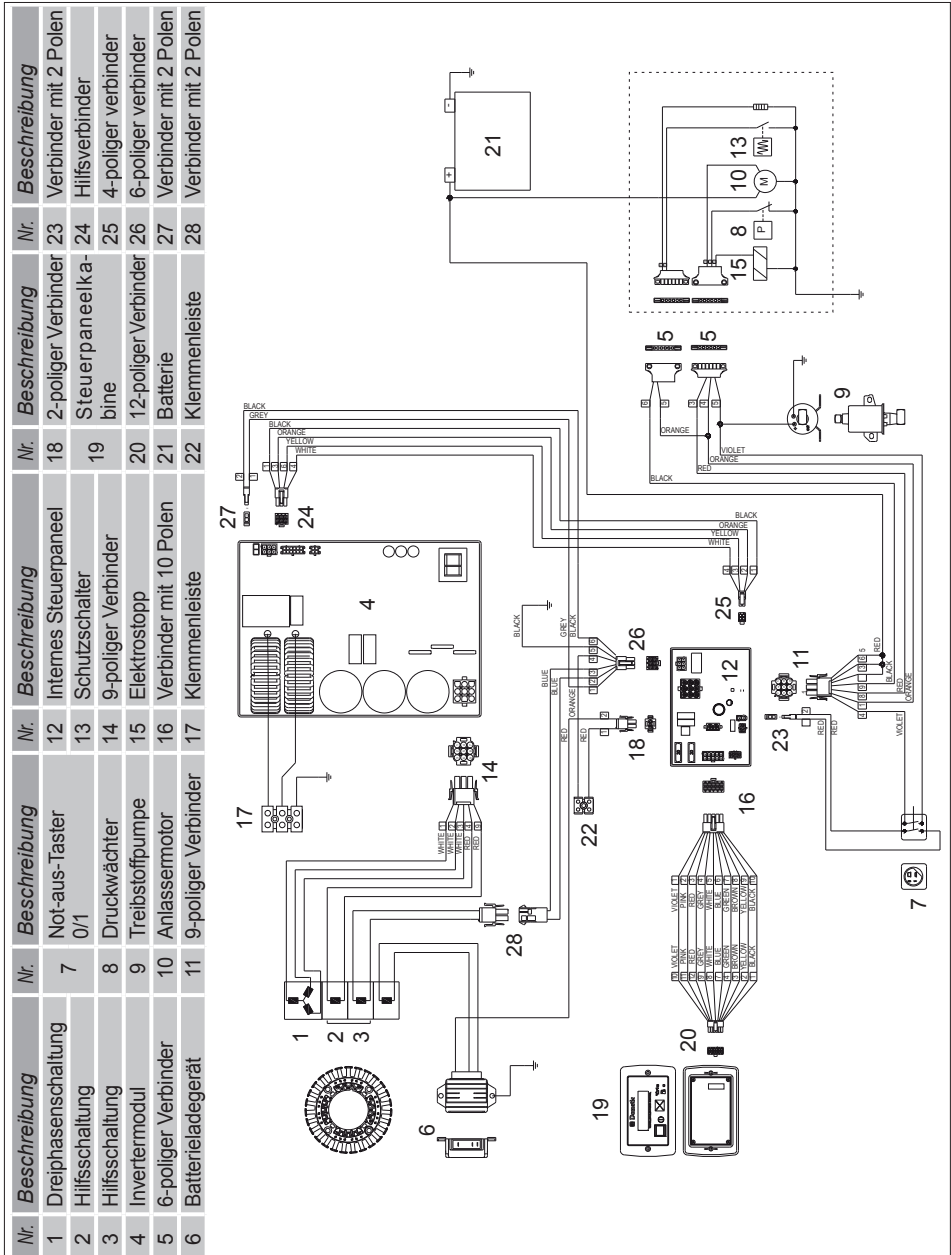
DE

AUSSERBETRIEBSETZUNG

- Zur Außerbetriebsetzung den Stromerzeuger von den Energiequellen trennen und vor unbefugten Personen/Kindern sicher verwahren.
- Das Gerät von einem Fachmann sachgerecht, vorschriftsmäßig und sicher zerlegen lassen.
- Die Materialien, die elektrischen und die elektronischen Komponenten voneinander trennen und vorschriftsmäßig entsorgen.

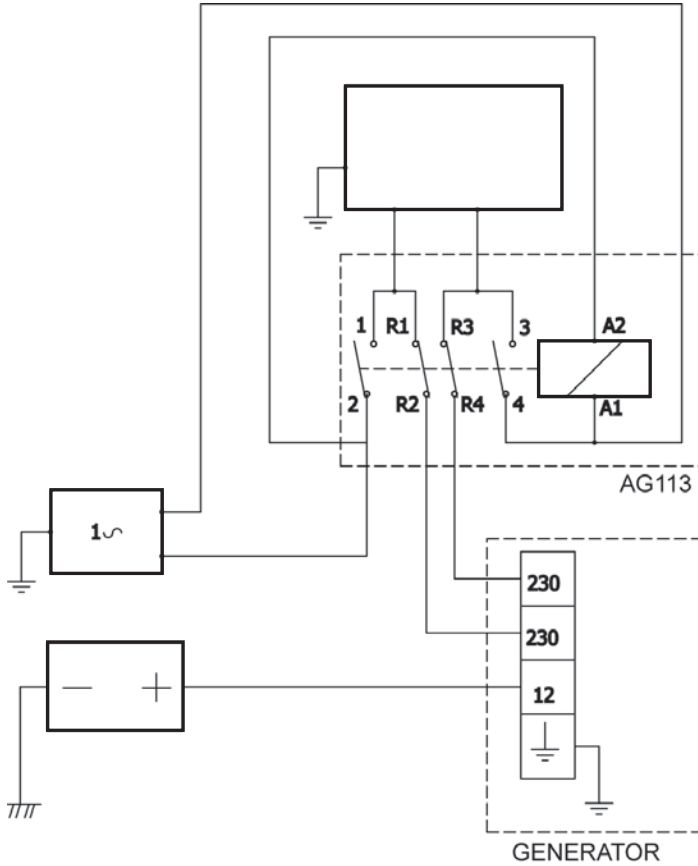
ANHANG

ELEKTRISCHER SCHALTPLAN



DE

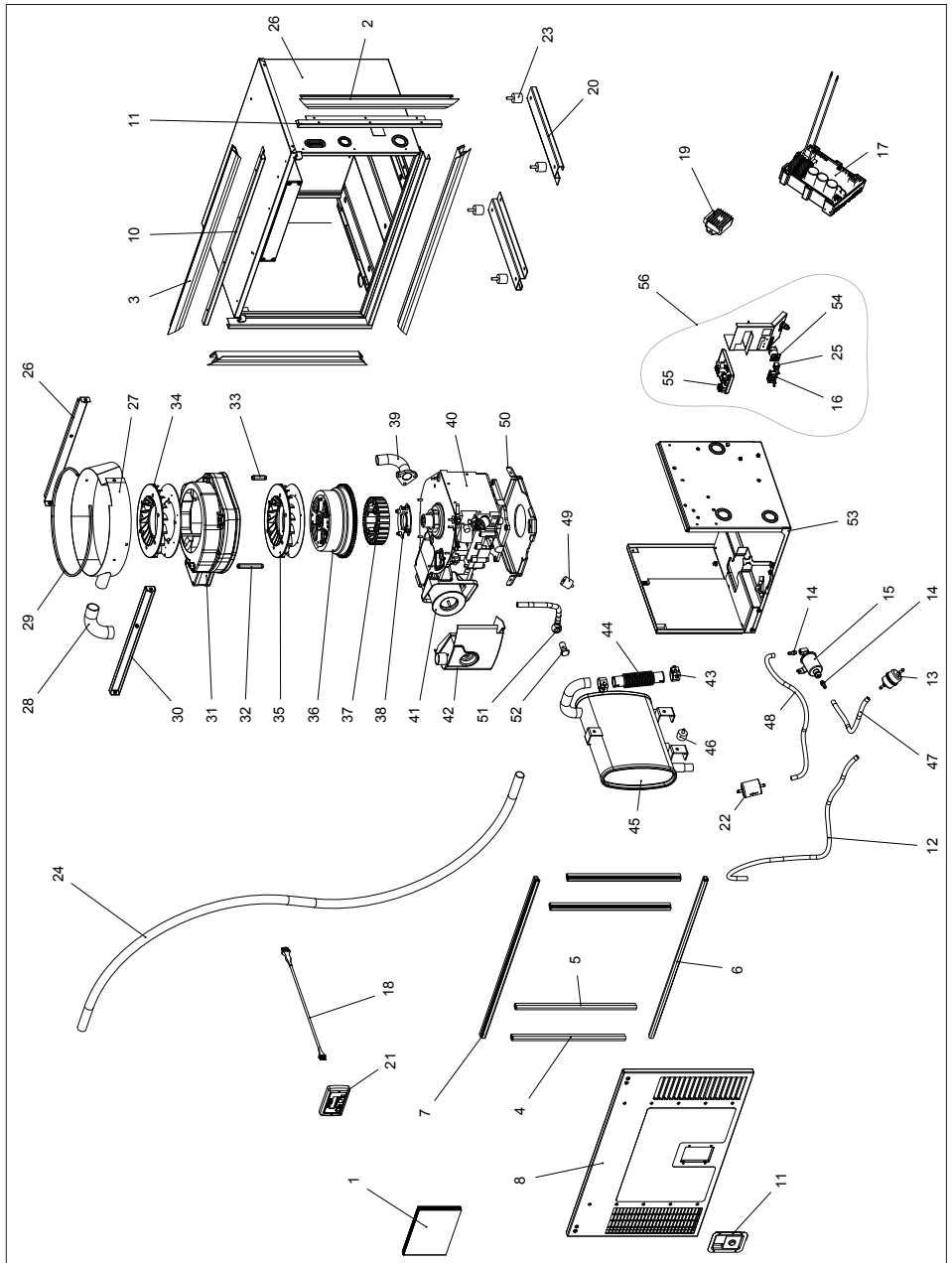
ANSCHLUSS AN EXTERNES NETZ



DE

ERSATZTEILKATALOG

DE



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Bedienungs- und Wartungsanleitung	29	Dichtung
2	Dichtung	30	Vordere Schnecke
3	Dichtung	31	Gehäuse der Fördervorrichtung
4	Dichtung	32	Langer Abstandhalter für Gehäuse
5	Dichtung	33	Abstandhalter für Gehäuse
6	Dichtung	34	Gebläse
7	Dichtung	35	Gebläse
8	Inspektionstür	36	Rotor komplett
9	Untere und obere Dichtungshalterung	37	Stator komplett
10	Seitliche Dichtungshalterung	38	Halterung Stator
11	12V-regeler	39	Abflusssammelleitung
12	Rückflussschlauch des Dieselkraftstoffs	40	Motor 1b30v
13	Dieselfilter	41	Luftfilter
14	Gummihalterung	42	Filterabdeckung komplett
15	Dieselpumpe	43	Schraubschelle
16	Klemme	44	Abflussschlauch
17	Inverter	45	Auspufftopf
18	Verlängerungskabel Schalttafel	46	Vibrationsdämpfer
19	12V-Regeler	47	Dieselrohr
20	Halterung zur Befestigung der Gruppe	48	Dieselrohr
21	Externe Schalttafel	49	Vibrationsdämpfer
22	Dieselfilter	50	Motorunterstützungsplatte
23	Vibrationsdämpfer	51	Auspuffverbindungsstück
24	Abschlusschlauch	52	Schraube
25	Klemme	53	Schlitten komplett
26	Hinterer Träger	54	Not-Aus-Schalter
27	Vollständige Schnecke	55	Karte internes Steuerpaneel
28	Schlauch für Luftfilter	56	Internes Steuerpaneel